



FIGU- SONDER-BULLETIN



Erscheinungsweise:
Sporadisch

Internet: <http://www.figu.org>
E-Mail: info@figu.org

11. Jahrgang
Nr. 16, Feb. 2005

Zum Weltgeschehen

(Auszüge aus neueren Kontaktberichten)

370. Kontakt, 31. Dezember 2004, 00.04 Uhr

Ptaah Deine Fragen werden sich um die Seebeben-Katastrophe in Südostasien handeln, wenn ich nicht irre.

Billy Das ist richtig. Erstens möchte ich dich danach fragen, was ihr inzwischen festgestellt habt in bezug der vielen Toten – wie hoch berechnet ihr nun die wirkliche Anzahl?

Ptaah Die neueste Zahl beruht nicht mehr auf Wahrscheinlichkeitsberechnungen, sondern auf Daten, die wir durch unsere Geräte ermittelt haben. Gemäss den Analysen, die darauf beruhen, dass unsere Geräte und Apparaturen Biogramme verschiedenster Spezies aufzeichnen, so also hinsichtlich lebender und verstorbener Lebensformen, haben wir sehr genaue Daten erhalten. Auf Menschen bezogen, die in den gesamten betroffenen Gebieten der Katastrophe ihr Leben verloren haben, beziffern sich zur Zeit von heute abend um 17.14 h die genauen Daten auf 241 078.

Billy Das ist also die Zahl aller Toten, die als solche durch die Apparaturen aufgezeichnet wurden, ohne dass lebende Menschen darunter sind?

Ptaah Bei der Zahl handelt es sich nur um Verstorbene. Wie ich schon erklärte, sind unsere Geräte und Apparaturen darauf ausgerichtet, lebende oder verstorbene Lebensformen aufzufinden und aufzuzeichnen. Viele der durch die Katastrophe Getöteten sind tief unter Schlammassen begraben oder weit ins Meer hinausgerissen worden, wo sie niemals wieder gefunden werden. Unsere gesamte Technik bezüglich der Aufzeichnungen und Registrierung von Biogrammen sind derart perfektioniert, dass wir jede Lebensform spezifisch analysieren und auch deren Zustand feststellen können. So ist es uns möglich, die genaue Sterbenszeit ebenso festzustellen, wie auch, ob es sich um eine menschliche, tierische oder um eine andere Lebensform handelt. Weiter zeichnen unsere Geräte und Apparaturen auf, ob es sich um eine weibliche oder männliche Lebensform handelt, welches Alter sie aufweist und durch welche Umstände sie das Leben verloren hat. Auf dem Festland reichen die Wirkungsweisen der Sensoren bis in eine Tiefe von rund 8000 Metern, während im Gewässer Tiefen bis zu 12 000 Meter gegeben sind.

Billy Dann ist es also absolut sicher, dass es sich bei den 241 078 Toten, die ihr registriert habt, ausschliesslich um direkte und indirekte Opfer der Flutkatastrophe handelt.

Ptaah Das trifft den Kern meiner Ausführung. Und unsere Aufzeichnungen sind äusserst präzise und unterliegen keinen Fehlern. In den durch die Katastrophe betroffenen Ländern wird es aber infolge einer

ungenauen Registrierung der Bevölkerungszahl so sein, dass keine genauen Angaben über die Vermissten gemacht werden können, folglich die genaue Zahl der Getöteten niemals wirklich eruiert werden kann. Unsererseits aber können wir die genaue Zahl nennen, denn unsere Biogramm-Aufzeichnungsgeräte funktionieren fehlerfrei.

Billy Das ist also klar. Du hast aber auch davon gesprochen, dass Tsunamis bis zu 1500 Stundenkilometer erreichen, was ja Überschallgeschwindigkeit ist. Ist das wirklich möglich?

Ptaah Unter gewissen Voraussetzungen ist das tatsächlich möglich, wie z.B. durch einen Einschlag eines Meteors oder Kometen in ein Meer. Dabei ist es auch möglich, dass Flutwellen bis zu 1000 Meter Höhe und mehr entstehen, was unter bestimmten Voraussetzungen auch möglich sein kann, wenn gewaltige Vulkane in einem Meer explodieren oder Meteore oder Kometen ins Meer einschlagen.

Billy Beinahe unvorstellbar, und eine Sache, die unsere irdischen Wissenschaftler nicht kennen und daher natürlich bestreiten werden, wie ich mir vorstellen kann. Viele sind ja derart borniert, dass sie alles rundweg abstreiten und bezweifeln, was ihr Verstand nicht zu fassen vermag und ihre Kenntnis übertrifft.

Ptaah Ein Übel, das tatsächlich bei sehr vielen irdischen Wissenschaftlern besteht, die äusserst überheblich sind und alles besser wissen wollen, als die Dinge der Wahrheit entsprechen.

Billy Unsere Wissenschaftler sagen, dass sich die Erdachse durch die zwei Seebeben in Südostasien um 6–10 Zentimeter verschoben habe. Stimmt das wirklich?

Ptaah Es hat tatsächlich eine Erdachse-Verschiebung stattgefunden, doch entspricht das von dir genannte Mass nicht den Tatsachen, denn in Wirklichkeit entstand eine Verschiebung von 12,4 Zentimetern.

...

Ptaah Auch das, natürlich. Doch mit den Seuchen und Krankheiten findet die Naturkatastrophe nicht ihr Ende, denn auch viele verantwortungslose Menschen tun ihren Teil dazu, um die Katastrophe noch zu vergrössern und ausufern zu lassen. Für viele geschäftemachende Einheimische und Ausländer sowie für viele Touristen war der erste Schock bereits nach zwei Tagen vorbei, denn schon wird von den Geschäftemachern wieder fleissig alles getan, um den Tourismus wieder zu fördern. Das, während die Touristen völlig gleichgültig, menschenverachtend und menschenunwürdig sowie gewissenlos gegenüber aller Not und allem Elend der Betroffenen sich schon wieder in den zerstörten Touristenorten und an den Stränden breitmachen und sich benehmen, als würde ihnen die Welt alleine gehören. Nebst dem wird von Verantwortungslosen verschiedener Länder ein schändlicher Katastrophentourismus betrieben, wobei sich diese Art Touristen noch an der Not und am Elend der durch die Katastrophe Betroffenen ergötzen und alles ohne Anstand auf Filmen und Photos festhalten, um damit dann in ihrer Heimat bei der Familie und bei Bekannten und Freunden usw. zu prahlen. Doch auch damit ist in bezug der Touristen noch nicht genug, denn manche pädophile Elemente, unter denen sich auch Angehörige der <Helfer> befinden, scheuen nicht davor zurück, durch die Katastrophe verwaiste Mädchen und Knaben sexuell zu missbrauchen oder sie gar für den sexuellen Missbrauch zu kidnappen, während andere ausgeartete Touristen und <Helfer> völlig verstörte Frauen sexuell schänden. Auch sind bereits kriminelle einheimische Banden am Werk, die Kinder aus Auffanglagern verschleppen, um mit ihnen Handel zu treiben. Der Kinderhandel fusst dabei darin, dass die Kinder an Gutbetuchte verkauft werden, die keine eigene Kinder haben, oder sie werden als Arbeitssklaven gehandelt oder der Kinderprostitution zugeführt. All das, während auch Einheimische verstörte Frauen in den Auffanglagern vergewaltigen, Plünderungen durchführen, die Häuser von Vermissten und noch halbwegs intakten Touristenhotels diebisch ausrauben. Andere bandenmässig organisierte

Kriminelle überfallen und berauben Transporte mit Hilfsgütern, um die Waren dann teuer an die Notleidenden zu verkaufen. Die Kriminalität hat in den betroffenen Katastrophengebieten ebenso Hochkonjunktur wie auch die Schändlichkeit aller Geschäftemacher, die durch die Not und das Elend der Betroffenen zu grossem Reichtum gelangen wollen, wozu ihnen alle bösen und illegalen Mittel gewissenlos und skrupellos recht sind. Und bei diesen schändlichen Elementen und verwerflichen Kreaturen handelt es sich sowohl um Einheimische, wie aber auch um Ausländer, die sich in den betroffenen Katastrophenländern festgesetzt haben. Tatsache ist auch, dass mit dem Tourismus bereits wieder gute Geschäfte gemacht werden. Dabei ist es aber nicht so, dass die Landesbevölkerung davon profitiert, sondern nur die Regierungen und jene, welche direkt mit dem Tourismus zu tun haben und ihr Geld damit verdienen. Verhältnismässig gesehen ist das jedoch nur ein verschwindend kleiner Prozentsatz der Gesamtbevölkerung, folglich nur dieser kleine Teil vom Tourismus profitiert und ein besseres oder gutes Leben führt, während das Gros der Bevölkerung weiterhin in Armut lebt oder sich mehr schlecht als recht durchs Leben schlagen muss.

Billy Und was sagst du zur Hilfe, die durch die USA geleistet werden soll oder geleistet wird?

Ptaah So wie ich die Dinge kenne, handelt Amerika im Auftrage des Präsidenten George W. Bush, wobei das Ganze von seiner Seite aus nur einer reinen Alibiübung entspricht, um einerseits den Schein der verantwortungsvollen Hilfsbereitschaft zu wahren, und andererseits, um sich in ein gutes und nächsterliebendes Licht zu setzen, wobei alles letztendlich jedoch nur dem Zweck dienen soll, in den Südostasiatischen Staaten den bisher noch ausstehenden und nicht richtig funktionierenden Einfluss zu gewinnen und sich dort festzusetzen. Das will natürlich niemand wahrhaben, denn die Wahrheit ist nicht gefragt, sondern verpönt.

Rice erntet Kritik

WASHINGTON - Die designierte US-Aussenministerin Condoleezza Rice hat sich bei der Anhörung vor dem Senat Kritik eingehandelt: Sie bezeichnete die Flutkatastrophe in Asien als «wundervolle Gelegenheit, nicht nur, um die Grossherzigkeit der US-Regierung, sondern die des amerikanischen Volkes zu zeigen. Und ich denke, das hat sich für uns ausgezahlt.»

20 min., Zürich,
Mittwoch,
19. Januar 2005

Billy Du meinst, dass das tatsächlich so ist?

Ptaah Das ist nicht einfach meine Meinung, sondern sie beruht auf einem Erfahrungswert, der auf dem gesamten politischen und militärischen Gehabe und Getue des USA-Präsidenten Bush junior sowie auf dem Handeln jener der USA beruhen, welche gleichen verwerflichen Handelns und Sinnens sind.

Billy Womit natürlich nicht das ganze amerikanische Volk gemeint sein kann, sondern nur alle jene, welche den von dir genannten Weg gehen und in das gleiche Horn stossen, wie die oberen Ausgearteten, die das Land und die Bevölkerung «führen».

Ptaah Das ist meine Meinung, ja.

Billy Als ich über die profitgierigen Hilfsorganisationen herzog, womit ich natürlich auch nur jene gemeint habe, welche wirklich nur auf den schnöden Mammon scharf sind, um horrenden Entlohnungen davon zu kassieren und die ihre Administration durch Spendengelder organisieren, da hast du davon gesprochen, dass solche Hilfsorganisationen rein ehrenamtlich arbeiten und staatlich organisiert sein müssten. Kannst du mir sagen, wie das gehandhabt werden soll, vielleicht durch das Militär? Und wie steht es damit, wenn irgendwelche Gruppen oder Organisationen im Bereich der Hilfe für Naturkatastrophen usw. tätig sind und wenn diese nur ehrenamtlich arbeiten, ist es da dann des Rechens, wenn ihnen Spenden zukommen? Meinerseits denke ich, dass das dann wohl sein kann und gerecht ist, weil dann ja jeder Cent effektiv den Notleidenden und Hilfsbedürftigen zukommt.

Ptaah Womit du auch vollkommen recht hast. Auch du und alle Gruppemitglieder der FIGU handeln ja in diesem Rahmen, wie ich dir schon bei meinem letzten Besuch sagte. Eurer aller Handeln sticht in dieser

Beziehung aus allen offiziellen Hilfsorganisationen heraus, denn ihr handelt wirklich ehrenamtlich und ihr tretet damit nicht an die Öffentlichkeit, um euch gross zu machen und um vor der Öffentlichkeit scheinen zu wollen. Ihr handelt im stillen, wie das privaterweise auch einzelne Mensch tun, die in aller Stille ehrenamtlich, bescheiden, profitlos und selbstlos wie ihr wertvolle Hilfe leisten. Es müsste gesetzlich verboten sein, dass Hilfsorganisationen, die finanzielle oder sonstige Spenden entgegennehmen, davon irgendwelche Prozente für die Administration und für die Entlohnung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen abzweigen. Dabei spielt es keine Rolle, wie hoch oder niedrig diese Prozente angesetzt sind, denn selbst das Abzweigen von einem Prozent oder auch nur von einem Cent für eigene Zwecke bedeutet einen schändlichen Diebstahl und Betrug gegenüber den Spendern und den Hilfsbedürftigen. Hilfe darf in jedem Fall nur völlig selbstlos und ehrenamtlich erfolgen, denn jegliche Hilfe ist Ehrensache und ist bedingt durch die wahre Menschlichkeit. Das wurde schon zu frühen Zeiten auch bei uns erkannt, weshalb entsprechende Gesetze erlassen wurden, die jede Profitmacherei durch Abzweigungen von Spenden verboten. Und Tatsache ist, dass alle jene, welche von Spenden irgendwelche Prozente und Entlohnungen kassieren, ihre «Hilfe» nur um der Prozente und der Entlohnung willen leisten, nicht jedoch um der wahren Hilfe willen, um eben notleidenden Menschen zu helfen. Solche Menschen sehen ihre «Hilfe» als reine Arbeit, die entlohnt werden muss, jedoch nicht als wirklich gute Tat und Hilfe für den Mitmenschen. Eine Tatsache, das höre ich bereits, die jedoch von all jenen vehement bestritten werden wird, welche in diesem Rahmen handeln.

Billy Das kann ich mir lebhaft vorstellen – ich höre jetzt schon das brüllende Geheul, wenn unser diesbezügliches Gespräch offiziell bekannt wird. Alle Fehlbaren werden aufheulen und uns zwei in der Luft zu zerreißen versuchen.

Ptaah Womit du mit Sicherheit recht behalten wirst. Aber was du noch gefragt hast bezüglich staatlicher Hilfsorganisationen, dazu möchte ich folgendes erklären: Bei uns wurde die Aufgabe der Katastrophenhilfe und dergleichen schon sehr früh in die Verwaltung des Staates gelegt, wobei hierfür die Ordnungskräfte und Sicherheitskräfte ausgebildet, in Pflicht genommen und durch die normalen Staatseinnahmen entlohnt wurden. Spenden, die für Hilfsaktionen eingenommen wurden, fanden bis zum letzten Cent dafür Verwendung, wofür sie bestimmt waren. Und heute, da wir alles über keinerlei finanzielle Mittel mehr handhaben, sind für Hilfsaktionen bei Katastrophen weiterhin die regulären Ordnungs- und Sicherheitsorgane zuständig. Natürlich gibt es auch bei uns viele Freiwillige, die bei Katastrophen wertvolle Einsätze leisten, die jedoch durch die zuständigen Organe geführt werden, weil eine bestimmte Ordnung gegeben sein muss, von der jede wirkliche Hilfestellung abhängt.

Billy Dann gibt es auch bei euch noch Naturkatastrophen?

Ptaah Auf Erra selbst nicht, weil da alles unter Kontrolle gehalten und richtig organisiert ist, doch existieren in unserer weitverzweigten Föderation noch verschiedene Welten, auf denen oft grosse Naturkatastrophen in Erscheinung treten, bei denen grosse Schäden entstehen und Verluste an Menschenleben zu beklagen sind. Da leisten wir organisierte Hilfe durch unsere Ordnungs- und Sicherheitskräfte, wobei auch Freiwillige mitwirken, die ehrenamtlich und selbstlos ihre Pflicht wahrnehmen.

Billy Das bedeutet also, dass wenn du von euch sprichst, nicht die Rede von Erra ist, sondern von anderen Welten, die eurer Föderation angehören und die in bezug der Beherrschung der Naturgewalten noch nicht so weit sind, wie eben ihr Erraner – ist das richtig?

Ptaah Ja, das ist der Sinn meiner Worte. Auf Erra haben wir in bezug der Naturkatastrophen alles derart unter Kontrolle, organisiert und gesetzlich geregelt, dass keine Menschen zu Schaden kommen können, wenn die Natur ihre Gewalten spielen lässt. Wir beeinflussen die Natur nicht in der Form, dass wir sie

völlig bändigen würden, sondern die Beeinflussung erfolgt nur in verantwortbaren Formen der Wetterbildung usw. Also können auch auf Erre sich die Naturgewalten entfalten, wobei sie jedoch in ihrer schlimmsten Form gebändigt werden, damit keine Schäden am Hab und Gut der Menschen entstehen und keine Menschenleben zu beklagen sind.

371. Kontakt, 7. Januar 2005, 00.12 h

Billy Es ist mir ein Bedürfnis, in einem der nächsten Bulletins dieses Thema der Voraussagen und Prophezeiungen ein andermal aufzugreifen und alles durch die Welt zirkulieren zu lassen, ganz egal, ob man mich deswegen wieder als Weltverbesserer, Teufel-an-die-Wand-Maler, Angstmacher, Besserwisser und Idioten verschreit. Vielleicht bringt das Ganze dann aber doch beim einen und andern Menschen etwas Erfolg, dass über alles nachgedacht wird, woraus dann vielleicht eines Tages doch weitemfassend Vernunft resultiert und die Menschheit endlich versteht, dass sie alles zum Besseren ändern muss. Das immer vorausgesetzt, dass die Erde nicht vorher völlig zerstört wird und ihre Menschheit sich nicht durch ihre eigene Unvernunft selbst ausrottet.

Ptaah Dein Ansinnen ehrt dich, doch ist zu befürchten, dass dein Tun in bezug der Warnungen ebenso wenig Früchte tragen wird, wie das bisher der Fall gewesen ist. Zu viele Besserwisser sind unter der irdischen Bevölkerung, deren Macht dazu ausreicht, deine Worte im Keime zu ersticken. Insbesondere sind diese Elemente angebliche Fachleute der für diese Belange zuständigen Wissenschaften sowie der Behörden und Regierungen, wie auch der Wirtschaft.

...

Ptaah Natürlich bin ich für ein Gespräch nach deinem Sinn bereit. Es ist wohl anzunehmen, dass es sich um Belange der Seebeben-Katastrophe handelt?

Billy Du triffst den Nagel auf den Kopf. – Drüben habe ich noch mit Bernadette darüber gesprochen, nachdem wir mit dir die Korrekturarbeiten beendet hatten. Und im Fernsehen haben sie aufgezeigt, wie das lästerlicherweise mit den Spenden funktioniert, die bei Katastrophen so <grosszügig> dargebracht werden – wenigstens im Fernsehen, in den Zeitungen und im Radio, wo unglaubliche Reden geschwungen werden, wer selbstlos wieviele Tausende oder Millionen von Franken, Dollars oder Euros usw. spendiert, dass aber, wenn es wirklich darum geht, das versprochene Geld nun wirklich zu spenden, viele nichts mehr davon wissen wollen, dass sie grosse Spenden zugesagt haben. Das trifft hauptsächlich auf Firmen und Regierungen sowie auf gewisse Reiche zu. Offenbar geht es den Betreffenden nur darum, in der Weltöffentlichkeit gross zu scheinen, sich gut Kind zu machen und menschlich sowie hilfreich zu erscheinen, um ihre Profite anzukurbeln und ihre Namen in der Weltpresse verewigt zu sehen. Geht es aber darum zu zahlen, dann kneifen sie schmähslich und verkriechen sich in ihren dunklen Löchern. Und besonders jene sind dabei zu brandmarken, welche immense Schulden haben und grossmäulig Riesenbeträge als Spenden versprechen, die sie niemals bezahlen können. Man denke dabei nur an die USA, die dreist angeblich Hunderte von Millionen Dollars für die Flutopfer in Südostasien und für den Wiederaufbau spenden wollen, und zwar obwohl US-Amerika im Schuldensumpf von rund 2,5 Billionen Dollar ersäuft. Gleichermassen gilt das für die Bundesrepublik Deutschland, die angeblich Hunderte von Millionen Euros für Spenden lockermachen will, während der Staat in einem Schuldenberg von rund 1,5 Billionen Euro ebenfalls dem Ruin entgegengeht. Woher die Spenden daher kommen sollen, die grossschnauzig von den Regierungen dieser und anderer Länder versprochen werden, das weiss Gott; und der existiert ebenso wenig wie auch nicht die versprochenen Moneten. Wenn ich daran denke, dass bei der Erdbebenkatastrophe in Bam, in Persien resp. im Iran 1,1 Milliarden Dollar Spenden von Firmen, Konzernen und Regierungen versprochen wurden und letztendlich nur gerade 17,2 Millionen Dollar, also nicht einmal 2

Prozent der versprochenen Spenden, den Weg nach Bam fanden, dann finde ich das zum Heulen und Kotzen. Und diese 17,2 Millionen Dollar wurden sicher nicht von den grosssprecherischen Regierungen, Firmen und Konzernen, sondern von einfachen Menschen gespendet, von Arbeitern und alten Mütterchen, die selbst schon ein karges Leben führen und jeden Pfennig dreimal umdrehen müssen, ehe sie ihn ausgeben können. Und jetzt bei Südostasien wird von mehreren Milliarden Euro oder Dollar gesprochen, die gesamthaft gesammelt wurden und noch immer gesammelt werden. Dazu fragt sich nur, was an diesen angeblichen Spenden dann tatsächlich bezahlt wird – und wieviel davon dann nach Südostasien fliesst. Da kommt aber noch etwas anderes dazu, nämlich die Frage, warum bei dieser Katastrophe in Südostasien so ungewöhnlich viel Gerede gemacht und Sammelaktionen durch Zeitungen, Radio und Fernsehen sowie durch Regierungen und Hilfsorganisationen veranstaltet werden? Dass während vor einer Anzahl Jahren, als in China das grosse Erdbeben war und sehr, sehr viel mehr Menschen ihr Leben verloren und ungleich viel mehr zerstört wurde, als jetzt in Südostasien, kaum ein Hahn danach gekräht hat. Mag das vielleicht nur darum sein, weil in China der Tourismus nicht so gross geschrieben ist wie in Südostasien, wo sich viele Touristen sexuell an Kindern und Frauen vergehen können; vielleicht werden auch aus anderen fadenscheinigen Gründen nicht so sehr Hilfe und Anteilnahme für China geleistet, wie z.B. bezüglich der Politik usw.

Ptaah Du sprichst mit jedem Wort aus, was der Wahrheit entspricht.

Billy Wenn ich an all das denke, was du und Quetzal die vergangenen zwei Jahrzehnte bezüglich der zukünftigen Naturkatastrophen gesagt habt, dann wird es noch schlimmer kommen.

Ptaah Tatsächlich gibt es diesbezüglich eine sehr düstere Zukunft, denn die Erde bäumt sich immer mehr auf, woraus apokalyptische Ausmasse der Zerstörung entstehen. Seebeben nehmen weltweit stetig zu und gefährden immer mehr durch gewaltige Flutwellen die Küsten der Meere sowie deren näheres Hinterland. Auch die Ufergebiete grosser Seen und Flüsse sind dabei gefährdet. Allgemein nehmen auch die Landbeben resp. die Erdbeben zu und richten unvorstellbare Schäden an, wie aber auch Vulkan-Eruptionen immer mehr wüten werden und gewisse Vulkane teilweise gar explodieren, während weltweit ungeheure Unwetter aller Art immer mehr überhandnehmen. Orkane, Hurrikane und Taifune sowie Tornados, Schneestürme und Regenstürme werden urweltliche Kräfte entfalten und in aussergewöhnlicher Weise Tod und Zerstörung bringen. Leider werden bei allen Vorkommnissen auch sehr viele Menschen zu leiblichem Schaden kommen und sehr viele andere werden ihr Leben einbüßen. Mehr als 67 Prozent dieser kommenden Naturkatastrophen werden künftighin nicht mehr rein natürlichen Ursprungs, sondern auf die direkte und indirekte Schuld der Erdenmenschen zurückzuführen sein, wobei die bereits kriminell zu nennende Überbevölkerung der wahrheitlich grundlegende Faktor aller Übel ist. Schuld an allem ist also allgemein die menschliche Überbevölkerung, durch die unermessliche Umweltzerstörungen hervorgerufen werden, wie eine katastrophale Luftverschmutzung und Naturzerstörung, wodurch die Atmosphäre in einen Treibhauseffekt getrieben sowie die Ozonschicht zerstört wird. Die stetig wachsende Überbevölkerung bringt es mit sich, dass immer mehr Erzeugnisse aller Art für den täglichen Bedarf der Menschen geschaffen werden müssen, sei es nun Energie oder seien es Arbeitsplätze, Wohnmöglichkeiten, Strassen und sonstige Verkehrswege, durch die Wälder gerodet und fruchtbares Land zubetoniert oder sonstwie zerstört wird. Auch bedarf die wachsende Überbevölkerung immer mehr an Erdressourcen, wie Erdpetroleum, Gas und Erzen usw., und ist ein Problem in Angriff genommen und zu Ende gebracht worden, dann tritt dasselbe Problem schon von neuem wieder in Erscheinung, weil die Überbevölkerung während der Zeit, da das Problem angegangen und gelöst wurde, bereits wieder dermassen gewachsen ist, dass sich das gleiche Problem von neuem ergibt. So wachsen die Probleme und alle Bedürfnisse der Erdenmenschen unaufhaltsam weiter an, ohne dass sie jemals bewältigt werden können. Es ist gleichermassen dem, wie wenn ein Feuer mit Benzin gelöscht werden will. Durch Eingriffe in die Natur wurden und werden weiterhin die wichtigen Regenwälder zerstört, die ebenso einen sehr wichtigen Einfluss auf das Klima und Wetter haben wie auch

die grossen Gewässer, wie Seen, Flüsse und Bäche, die unvernünftig ausgetrocknet werden. Doch auch die Landschaften werden zerstört durch das Abholzen von Wäldern sowie durch das Bauen von Autobahnen, Fabriken, unsinnigen Gottestempeln, grossen unnötigen Sportanlagen und Wohnblocks usw., um für die stetig überhandnehmende Bevölkerung eine immer umfangreichere Infrastruktur zu schaffen. Doch auch Wasserquellen und Bäche sowie kleine und grosse Flüsse werden beeinträchtigt durch den Menschen, und zwar durch Begradigungen und durch den Raub und die Verbauung der Auengebiete, nebst dem, dass Flüssen – wie Seen – das Wasser entzogen und der natürliche Lauf aller lebenswichtigen Faktoren gestört wird. Schuld an Seebeben und Landbeben sind alle jene verbrecherischen Elemente, die Kriege führen, denn durch die ungeheuren Erschütterungen durch Bombenexplosionen und Sprengstoffexplosionen oberirdischer und unterirdischer Art wird die gesamte Erde in ihrer Struktur drangsaliert. Die ungeheuren Erschütterungen stören die Tektonik der Erde derart, dass unnatürliche tektonische Verschiebungen entstehen, die zu Seebeben und Erdbeben führen. Gleichermassen geschieht das durch Sprengungen unterirdischer und oberirdischer Art, wie z.B. beim Bergbau und Minenbau usw. Durch die Erschütterungen werden aber im tiefen Untergrund auch die Vulkane dermassen beeinträchtigt, dass Eruptionen unausweichlich sind. Auch schwere Maschinen bringen die Erde durch ihre Schwingungen in Aufruhr und stören die Tektonik, wie es auch durch die grossen Städte geschieht, in denen Hunderttausende und gar Millionen von Menschen leben. Das an solchen Orten konzentrierte Gewicht der Menschen, der Gebäulichkeiten, der Maschinen und Fahrzeuge sowie aller anderen Materialien drückt dermassen auf den Untergrund, dass dadurch die Tektonik sehr stark belastet und beeinträchtigt wird, wodurch verheerende Erdbeben ausgelöst werden, die alles zerstören und viele Menschenleben fordern. All diese Tatsachen werden jedoch von den zuständigen Wissenschaftlern und von den verantwortlichen Regierenden ebenso missachtet, bestritten und lächerlich gemacht, wie auch allgemein vom Gros der irdischen Menschheit, das sich wie dumme Hammel durch unfähige Leitböcke in die Irre, ins Elend und Verderben führen lässt.

Billy Seit nun rund 30 Jahren veröffentliche ich immer wieder eure Voraussagen, und mehrmals habe ich mehrere Tausende von Briefen an Wissenschaftler, an Universitäten, an Regierungen und an diverse Organisationen geschickt, und zwar auch in bezug der Überbevölkerung und der ganzen Umweltzerstörung und aller anderen Übel. Gesamthalt hat alles aber nichts gefruchtet, weil alles nur lächerlich gemacht wurde, so etwa im Rahmen dessen, dass wieder so ein irrer Idiot und Weltverbesserer mit dämlichen Behauptungen die Erdenmenschheit verrückt mache. Eine Antwort hat es in den wenigsten Fällen gegeben, so ich sie noch an einer Hand abzählen kann, denn da war während all der Zeit nur der freisinnige Schweizer Bundesrat Ernst Brugger, die Präsidentin der Philippinen, Corazón Aquino, sowie drei Senatoren der USA, von denen eine Rückantwort kam. Doch auch da fiel die Antwort banal aus, denn eigentlich waren es nur Dankschreiben, in denen die in meinen Briefen genannten Probleme nur bedauernd und kenntnisnehmend angesprochen wurden, jedoch derbezüglich nichts unternommen wurde. Allgemein ist es auch so in bezug der Bevölkerung, wenn man jemanden auf das ganze Schlamassel anspricht, dann sind nur banale Antworten die Reaktion, dass man eben nichts dagegen tun könne und erst dann selbst auch etwas unternehme, wenn andere das auch täten. Und spricht man jemanden darauf an, dass z.B. ein einzelner Mensch oder eine kleine Gruppe irgendwo ein gutes Vorbild sei, weil er oder die wenigen etwas gegen zumindest eines der Übel unternehme, z.B. dass Alten, Kranken oder Kindern selbstlos geholfen wird, dann hört man nur faule Sprüche: «Es müsste mehr solche geben, die in dieser Weise den andern helfen» usw. Das sind jedoch nur hohle und leere, schale Worte, denn warum bemühen sich diese Sprücheklopferinnen und Sprücheklopfer nicht selbst darum, eigens etwas in hilfreicher Art zu unternehmen? Grosse Sprüche klopfen kann jeder Idiot, doch selbst Hand anzulegen und etwas in nützlichem Rahmen zu leisten, das ist dann eben etwas anderes. Tatsächlich ist es eben so, dass wenn der Mensch nicht selbst zutiefst im Dreck drin steckt oder die Not und das Elend nicht am eigenen Leibe erlebt hat, dass er dann die Not der andern auch nicht verstehen kann. Nächstenliebe und Mitgefühl sind für diese Menschen Fremdworte, die in der bestehenden Selbstherrlichkeit, Gleichgültigkeit, Gefühllosigkeit, Überheblichkeit

und im überbordenden Grössenwahn und Bessereinwollen weder gehört noch gelernt oder verstanden werden wollen.

Ptaah Das ist mir alles bekannt, und all deine Ausführungen entsprechen auch dem, was leider der Wirklichkeit entspricht.

Billy Leider – ich weiss. Doch sag mal: Du hast von Krieg gesprochen wegen der Bombardements usw., da möchte ich dich doch einmal danach fragen, wie ihr es eigentlich zuwegegebracht habt, unter euren Völkern die Kriege zu beenden und alles zu befrieden?

Ptaah Unser Handeln beruhte auf der Handlungsweise Nokodemions und Henoks, die unsere Vorbilder waren. Also kennst du auch unsere Handlungsweise und den Weg, den wir gegangen sind.

Billy Ach so, ihr habt – wie damals Nokodemion und Henok – ‹Multinationale Friedens-Kampftruppen› geschaffen, die zu grossen Massen die Kampfgebiete befriedeten. Wenn ich auf mein Wissen zurückgreifen soll, dann ging einer solchen Befriedung immer zuerst eine Säuberung durch spezielle Kräfte voraus, bei der die für die Kriege verantwortlichen Regierenden und alle ihre Armeeführer ihres Amtes enthoben, abgesetzt und in sicheren Gewahrsam genommen wurden. Dadurch wurden die Armeen führungslos, beendeten die Kriegshandlungen und ergaben sich und wurden entwaffnet.

Ptaah Das ist richtig. Die Verantwortlichen der Kriege wurden lebenszeitlich an Massnahmenvollzugsorte verbannt. Also wurden nicht die Armeen bekämpft und bekriegt, keine Zerstörungen und kein Blutvergiessen angerichtet, sondern nur die Verantwortlichen in Gewahrsam und in Verbannung gebracht, wodurch weitestgehend alle Befriedungsprozesse durch Akte der ‹Gewaltsamen Gewaltlosigkeit› gelöst werden konnten. Dadurch, dass alle Führungskräfte der kriegsauslösenden politischen Regierung und der kriegsführenden militärischen Kräfte sowie alle Rädelsführer bei Revolutionen usw. in Gewahrsam und in lebenslange Verbannung gebracht wurden, entstand in den Armeen eine Kopfflosigkeit resp. Führerlosigkeit, folglich sich die Heere auflösten. Diese stellten sich dann unter die neue und friedliche Regierung, die umgehend nach der Beendigung der Geschehen gebildet wurde und die unter der Aufsicht der obersten Suzeränität resp. jener Oberhoheit stand, die dafür verantwortlich zeichnete, dass die Kriege beendet und die Länder und Völker befriedet wurden.

Billy ‹Multinationale Friedens-Kampftruppen› führten keine eigentlichen Kriege, sondern sie übten eine Befriedung aus, wozu allerdings auch gehörte, dass die Verantwortlichen der fehlbaren Regierungen und der Armeen in Gewahrsam gesetzt und in die Verbannung geschickt wurden. Gewaltsame Gewaltlosigkeit war die Devise. Das System sollte auch auf der Erde unter allen Völkern Einlass und Anwendung finden.

Ptaah Das wäre der Weg zur Befriedung der Erde und der irdischen Menschheit.

Billy Wenn du erlaubst, möchte ich nochmals auf die kommenden apokalyptischen Naturkatastrophen auf unserer Mutter Erde zurückkommen: Zu all dem, was du gesagt hast, gehören meines Verstehens auch immer urweltlichere Überschwemmungen, Dürren durch Hitzeeinbrüche, grosse Kälteeinbrüche, Schlamm-lawinen und Bergstürze sowie Waldbrände und Hagelwetter gewaltiger Ausmasse. Auch denke ich, dass die Stürme auf allen Meeren in gleicher Form überhandnehmen werden, wodurch die Strände bis weit ins Land hinein durch die tobenden Wasser vielerorts weggerissen und weggeschwemmt werden.

Ptaah Dein diesbezüglich düsteres Bild entspricht dem, was die Zukunft bringen wird. Leider ist die Zeit vorbei, während der durch die Vernunft der Erdenmenschen alles noch hätte verhütet werden können.

Wäre auf deine und auf unsere Warnungen gehört und richtig gehandelt worden, dann hätte das Kommende verhindert werden können. Wie du aber gesagt hast, wurden alle Warnungen in den Wind geschlagen und lächerlich gemacht, doch nun ist die Zeit angebrochen, zu der sich unsere warnenden Prophezeiungen zu bewahrheiten beginnen. Noch könnte zwar das Allerschlimmste verhütet werden, wenn endlich die gesamte Erdenmenschheit einsichtig würde, um durch geeignete menschliche, jedoch radikale Massnahmen den Zuwachs der Überbevölkerung zu stoppen und dadurch die Masse der Gesamtbevölkerung auf das vernünftige planetare Mass zu reduzieren. Tatsächlich nämlich sind alle heute grassierenden Übel jeder Art, und zwar auch in bezug der Naturkatastrophen, einzig und allein auf die verantwortungslose und ans Verbrecherische reichende Überbevölkerung zurückzuführen.

...

Billy Deine Worte werden sich mit Sicherheit verwirklichen, doch das soll mich nicht davon abbringen, weiterhin das zu tun, was notwendig ist und was meiner Verantwortung als Mensch entspricht. Auch unsere Gruppemitglieder, die der Kerngruppe und der Passivgruppe sowie die unserer Tochtergruppen und Freunde in aller Welt nehmen diese Verantwortung in der einen oder andern Form wahr, folglich ich von ihnen allen gute Schützenhilfe habe, wofür ich allen sehr dankbar bin. Nicht nur ich, sondern auch sie müssen mancherlei Angriffe ausstehen oder sich manchmal fragen, ob ihr aufklärendes Tun eigentlich einen Sinn hat, wenn sie hören und sehen, wieviel auf unserer Erde zerstört wird, wie Kriege geführt, Frauen und Kinder misshandelt, sexuell missbraucht und ermordet werden, wie die Verbrechen und die Kriminalität sowie die Überbevölkerung immer mehr überhandnehmen und der Planet und die ganze Fauna und Flora kaputtgehen.

Ptaah Dein Optimismus ist ungebrochen, doch wie könnte es auch anders sein. Und dass auch alle jene, welche sich mit dir und deiner Mission verbunden fühlen, ihren Optimismus nicht sinken lassen und sich immer wieder für alles in guter und wertvoller Weise einsetzen, ist sehr erfreulich und eines grossen Dankes wert, der nicht nur von uns, sondern speziell von der ganzen irdischen Menschheit kommen sollte. Das, was durch alle die sich Bemühenden geleistet wird, ist nämlich ebenso unermesslich in seinem Wert wie all die Arbeit, die du unermüdlich leistest. Möge es werden, dass alle Bemühungen eines noch rechtzeitigen Tages doch noch wertvolle Früchte tragen.

Billy Danke für deine Worte, denn sie wirken sicher bei vielen, die sich um die Mission bemühen, wie Balsam auf offene Wunden. Jetzt aber möchte ich ein andermal darauf kommen, was du zu sagen hast in bezug auf den Schönheitswahn der Erdenmenschen. Damit meine ich besonders die Dinge, die den Körper in direkter Weise betreffen, wie z.B. das Fettabsaugen, Schönheitsoperationen, Aufpolstern der Busen und des Hintern usw. mit Implantaten und übermässiges Behängen mit Klunkern und sonstigen Dingen usw. Meines Erachtens steckt doch dahinter kein normales und gesundes Denken und Fühlen mehr, wenn nicht gute medizinische Gründe dafür sprechen, dass am Körper verändernde Eingriffe vorgenommen werden, oder irre ich mich da?

Ptaah Diese Belange haben wir eingehend studiert und 2 476 067 Frauen und Männer auf der Erde genauestens in bezug auf ihre Beweggründe und ihren Psychezustand analysiert, was zu einem erschreckenden Ergebnis geführt hat: Wo in wenigen Fällen, nämlich deren 21 531, gerechtfertigte medizinische Gründe vorlagen, hat sich anderweitig ergeben, dass die gesamte grosse Masse ausnahmslos an ihrem Körper medizinisch unsinnige Eingriffe vornehmen liess. Die Begründungen dafür basierten ausschliesslich auf Minderwertigkeitskomplexen sowie auf paranoiden Vorstellungen resp. auf Wahnvorstellungen, wie aber auch auf krankhaften Einbildungen, auf Dummheit und Torheit.

Billy Das bedeutet also, dass alle sozusagen anormal sind, die solche Eingriffe an ihrem Körper vornehmen lassen, ohne dass zwingende medizinische Gründe dafür gegeben sind?

Ptaah Anormal ist vielleicht nicht das richtige Wort, denn die Menschen sind krank in ihren Gedanken und Gefühlen. Nur in dieser Form kann von etwas Anormalem gesprochen werden, und zwar deshalb, weil Krankheit kein normaler, sondern ein schadhafter Zustand ist, wie das auch auf die Dummheit und Torheit zutrifft.

Billy Etwa so habe ich mir das vorgestellt, denn Menschen können doch in ihrem Kopf nicht mehr ganz dicht sein, wenn sie durch anormale Gedanken und Gefühle an ihrem Körper herumschnippeln lassen usw., weil sie der Natur hinsichtlich ihrer körperlichen Schönheit ein Schnippchen schlagen wollen.

Ptaah Menschen, die solches tun, sind ebenso in ihrer Gedanken- und Gefühlswelt beeinträchtigt durch paranoide Einflüsse wie auch jene, welche durch das Einbringen von Schmuckstücken resp. durch das Piercing an allen möglichen Körperteilen und an den Zähnen der Ansicht sind, dass sie dadurch eine Körperverschönerung erlangten.

Billy Meinerseits finde ich solche Dinge ekelerregend, insbesondere aufgepolsterte Hintern und mit Implantaten aufgemotzte Busen. Das nebst dem, dass solche Pumpwerke und Polsterwerke unästhetisch aussehen und den Körper verschandeln.

Ptaah Das entspricht auch dem, was ich empfinde. Je mehr aber die irdische Menschheit wächst, werden auch immer mehr Menschen in Erscheinung treten, die solchen unsinnigen Dingen verfallen, weil die Menschen immer verweichlichter werden und sich mit dem Natürlichen nicht mehr zufriedengeben. Je länger je mehr wird das Natürliche als unnatürlich und nicht mehr als zufriedenstellend und gut betrachtet, weil paranoide Anwandlungen die Realität verdrängen, was auch dazu führt, dass die Menschen psychischen Störungen verfallen, wenn nicht alles genau dem entspricht, was sie sich vorstellen und einbilden. So können bei Frauen etwas kleine Brüste bereits zu Psychestörungen und zum Suizid führen, wie allgemein bei Frauen und Männern auch viele andere banale und völlig belanglose Dinge fadenscheinige Begründungen für einen Selbstmord sind. Allgemein ist es in der heutigen Welt so, und zwar besonders in den hochgelobten Industriestaaten, dass in allen Gesellschaftsschichten die Selbstmordraten derart rasant ansteigen, dass sie in den einzelnen Ländern sehr hohe Zahlen erreichen. Die Gründe dafür sind sehr vielfältig, wobei aber einige ganz besonders hervorstechen, wie z.B. die Tatsache, dass die Menschen immer häufiger ihre Gedanken und Gefühle und damit auch den daraus entstehenden Zustand der Psyche nicht mehr beherrschen. Das Grundübel dazu liegt in der horrenden Überbevölkerung, die es mit sich bringt, dass die Menschen infolge der grossen Masse einander immer fremder werden und keine wirklichen und wertvollen zwischenmenschlichen Beziehungen mehr pflegen. Die Verbindungen von Mensch zu Mensch sind nur noch äusserst oberflächlich, billig und womöglich auf Profit in irgendeiner Art und Weise ausgerichtet. Es sind keine wahrlichen, innigen Verbindungen mehr gegeben; jeder achtet nur noch auf sich selbst, und beinahe jedem ist das Schicksal des Nächsten völlig egal. Die soziale Verantwortung wird allgemein ebenso in den Schmutz getreten wie auch die sozialen Verbindungen, die unter den Menschen herrschen müssten. Keiner ist mehr für den Nächsten da, und Kommunikation wird nur noch in bezug auf unnötige Dinge betrieben, wie hinsichtlich des Vergnügens, des Geldes, der Drogen und des Alkohols, der üblen Lebenslage und vieler anderer negativer Dinge. Wenn der eine Mensch den anderen irgendwie betrügen, berauben oder bestehlen kann, dann wird es bedenkenlos getan – auch wenn dabei vielleicht noch ein Mord oder Totschlag mitspielt. Aus all dem wird aber auch die Gewaltbereitschaft der Menschen gefördert, wobei besonders die Gewaltbereitschaft der Jugendlichen einen besonders böartigen Stellenwert einnimmt. Dass dabei sowohl Jugendliche wie auch Erwachsene unerlaubterweise gefährliche

Waffen aller Art auf sich tragen und auch gewillt sind, diese jederzeit zum Schaden der Mitmenschen bis zum Mord und Totschlag zu gebrauchen, ist eine Erscheinung, die noch viel Leid bringen wird. Gesamthaft geht auch die soziale Bildung immer mehr verloren, folglich viele nicht mehr wissen, dass hinter dem Begriff <Sozial> der Wert steht, ein geregeltes Zusammenleben der Menschen in der Familie, im Staat und in der menschlichen Gesellschaft zu führen; etwas, das nichts mit dem Sozialismus zu tun hat, mit der nach Karl Marx dem Kommunismus vorausgehenden Entwicklungsstufe, die darauf hinzielt, dass alles auf einen gesellschaftlichen und staatlichen Besitz der Produktionsmittel sowie auf eine gerechte Verteilung aller Güter an alle Gemeinschaftsmitglieder ausgerichtet sein soll. Die Überbevölkerung, das muss auch gesagt sein, entspricht einer durch den Erdenmenschen erzeugten Unnatürlichkeit, die nichts Gutes, sondern nur Nachteiliges bringt. Zum Nachteiligen gehört auch die Arbeitslosigkeit, die aus der Unvernunft dessen grassiert, weil durch die Überbevölkerung zu viele menschliche Arbeitskräfte sind, die noch entlohnungswertige Arbeiten verrichten könnten. Alles ist dermassen technisiert und automatisiert oder sonstwie derart vereinfacht worden, dass immer weniger menschliche Arbeitskräfte benötigt werden. Was so z.B. früher ohne die hohe Technisierung von 12 Menschen an Arbeit verrichtet wurde, wird heute durch die technischen Möglichkeiten von einem einzigen Menschen erledigt – wenn es überhaupt noch eines Menschen bedarf und nicht alles durch Automation gesteuert wird und ein Mensch allein einen ganzen Komplex von Geräten und Apparaten sowie Maschinen zu steuern und zu kontrollieren vermag. Dadurch werden immer weniger Menschen zur Arbeit und zu Kontrollaufgaben usw. gebraucht, was sich natürlich besonders verheerend auswirkt, weil die Arbeitslosigkeit stetig steigt und dadurch die Menschen keine Entlohnungen mehr erhalten und den Lebensunterhalt nicht mehr verdienen können. Hinzu kommt noch die Tatsache, dass gesamthaft die heutigen Firmen und Konzerne derart menschenfeindlich eingestellt sind und auch in dieser Weise handeln, weshalb es nicht verwunderlich ist, dass ältere Menschen bei der Arbeitssuche nicht mehr berücksichtigt, sondern weggestossen werden, weil nur noch junge Arbeitskräfte erwünscht sind. Die älteren Menschen werden wie Ausgestossene behandelt, und zwar nicht nur in bezug auf die gesamte Wirtschaftswelt, sondern auch hinsichtlich der Kliniken, Altersheime und Pflegeheime usw., die von den Alten horrenden Preise verlangen und sie finanziell ausbeuten, wie mir bekannt ist. Alte und ältere Menschen werden wie Abfall behandelt, wie unnötiger und lästiger Unrat, den es so schnell wie möglich zu entsorgen gilt. Das, mein Freund, ist meine traurige Erkenntnis. Zwar könnte noch sehr viel zum Ganzen gesagt werden, doch sollten wir es mit dem belassen, was nun gesprochen wurde.

Billy Dazu kann ich nichts mehr sagen, denn du triffst genau den springenden Punkt. Leider wird aber das Ganze nicht zu ändern sein, wenn sich das Volk nicht besinnt, keine Geburtenregelung durch einen gezielten und kontrollierten Geburtenstopp getroffen wird, die Behörden und Regierungen nicht endlich richtig schalten und walten und die richtigen Massnahmen ergreifen und durchführen. Wenn wir aber schon bei unnatürlichen Dingen sind: Wie steht es mit dem Jogging und dem <Nordic Walking> oder wie sich das nennt, bei dem mit zwei Stöcken in den Händen dahingegangen wird? Du sagtest einmal, dass das für den Körper und dessen Organe äusserst ungesund sei.

Ptaah Joggen und <Nordic Walking> sind gleichermassen gesundheitsschädlich, denn durch diese unvernünftigen Sportarten werden das Skelett und dessen Gelenke stark beeinträchtigt und geschädigt, wie wenn grosse Anstrengungen erfolgen, auch die Körperorgane, wobei besonders die gesamten Herzfunktionen Schaden nehmen können, wie aber auch die Lungen, die Milz und die Nieren. Gleichermassen geschieht das aber auch bei anderen Sportarten, wie Fussball, diversen Formen des Schnee- und Eissports sowie beim Radsport und allerlei Extremsportarten. Gesamthaft sind alle Sportarten zur Körperertüchtigung falsch, wenn diese über den Rahmen des Normalen hinausgehen. Als normal zu bezeichnen ist alles, was nicht zum Extremismus, Fanatismus oder zur Übertreibung gehört, wobei darauf zu achten ist, dass auch beim normalen Sport keine Ausschweifungen in grössere Anstrengungen erfolgen.

Billy Also gilt auch beim Sport die Devise: «Allzuviel ist ungesund.» Doch was versteht sich bei euch unter «normalem Sport»? Und welcher täglichen Bewegung bedarf der Mensch? Wie steht es mit Spazieren?

Ptaah Normale flüssige Spaziergänge von täglich 20 bis 30 Minuten genügen vollauf für die notwendige körperliche Ertüchtigung. Sind keine Spaziergänge möglich, dann reichen umfängliche gymnastische Übungen von der gleichen Zeitdauer aus. Natürlich können Spaziergänge oder gymnastische Übungen nach Belieben auch länger ausgedehnt werden, doch sollten sie stets im Rahmen des Vernünftigen bleiben und auf den Zustand des Skeletts und der Konstitution des Körpers abgestimmt sein. Besondere Anstrengungen sind nicht erforderlich, gegenteilig können diese aber für den Körper, dessen Organe und für das Skelett und dessen Gelenke Schaden bringen, wobei dieser schleichend und schnell irreparabel sein kann.

Billy Jeder Extremsport ist also völlig falsch und abzulehnen.

Ptaah Beim Erdenmenschen herrscht in bezug auf alle Extremsportarten die dumme und irrige Meinung, dass sich der Mensch dadurch selbst bestätigen müsse, indem er an die Grenzen seiner Fähigkeiten und Kräfte gehe. Diese Irrung entspricht ebenso einer paranoiden Form, wie diese auch beim Schönheitswahn in Erscheinung tritt, wobei auch hier Minderwertigkeitskomplexe mit Dummheit und Torheit gepaart sind.

Billy Und die verschiedensten Sportfanatiker, die Sportler und Sportarten veridolisieren, was ist zu denen zu sagen? Kennt ihr das auch bei euch?

Ptaah Das ist unseren Völkern fremd. Unseren Studien gemäss, die wir diesbezüglich hier auf der Erde durchgeführt haben, handelt es sich bei Sportfanatikern, Personenfanatikern und Sachfanatikern usw. um Menschen, die, in Ermangelung einer eigenen Initiative, aus sich selbst heraus in bezug auf die Persönlichkeit und den Charakter gesehen, nicht fähig sind, einen höheren Wert zu schaffen. Dadurch bleiben diese Menschen von den Leistungen anderer abhängig, denn sie unterbinden durch ihren Fanatismus die Entwicklung eigener Möglichkeiten zu eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten und damit auch die Entwicklung des eigenen Charakters und der eigenen Persönlichkeit.

Billy Aus dieser Sicht habe ich es noch nie betrachtet, doch wenn ich so darüber nachdenke ...

372. Kontakt, Freitag, 14. Januar 2005, 00.55 h

Billy Gut. – Du hast beim letzten Besuch bei unserer privaten Unterhaltung erwähnt, dass der US-Präsident George W. Bush wieder etwas im Schilde führe, und zwar in bezug auf Persien resp. Iran. Darfst du dazu in offener Form mehr sagen?

Ptaah Es handelt sich nicht um ein Geheimnis: Der Mann Bush ist grössenwahnsinnig und der festen Überzeugung, dass er seines Gottes Stellvertreter auf Erden sei und die Welt von allem Bösen befreien müsse. Dass er aber selbst gegenwärtig wohl das böseste Übel in bezug auf Krieg und Terror ist, das verdrängt er in seinem sektiererischen Wahn vollkommen. In diesem ist er dermassen gefangen, dass er auch alles Andersgläubige, das nicht seinem eigenen sektiererischen Glauben entspricht, ausrotten will, wobei er ganz besonders den Islam ins Visier genommen hat. In diesem Sinn spielen seine Wahnvorstellungen die grösste Rolle, dass er im islamischen Raum die vollkommene Macht ergreifen müsse, um alles unter amerikanische und christliche Herrschaft zu bringen. Diesbezüglich ist das Nächstliegende für ihn, dass er ein Band amerikanischer Herrschaft von Afghanistan bis zum Irak aufbauen müsse. Und zwischen diesen

beiden Staaten liegt nur der Iran, der daran interessiert ist, eine nukleare Waffentechnik aufzubauen. Genau das aber nimmt Bush zum verlogenen Vorwand, Pläne für einen Angriff auf Iran ausarbeiten zu lassen. In gleicher Form hat er schon im Irak gehandelt, wobei aber Ähnliches auch in Afghanistan der Fall war. Was sich daraus ergeben wird, steht leider noch nicht endgültig fest, denn es liegen noch verschiedenste Faktoren offen, die das Ganze noch nicht in einem endgültig klaren Licht erkennen lassen. Unbestreitbar fest steht jedoch, dass bereits US-amerikanische Geheimkommandos im Iran operieren und Spionage usw. betreiben.

...

Billy ... – Wenn ich dich nun aber doch danach fragen darf, ob du hinsichtlich der Pläne der USA und Persien resp. Iran noch eine Vorausschau für uns machen kannst, was sagst du dann?

Ptaah Du bist unermüdlich. Ausserdem denke ich, dass es keine wertvollen Früchte tragen wird, wenn ich das tue, denn die Erdenmenschen lassen sich nicht durch Voraussagen belehren, wie du weisst. Wir haben diesbezüglich nun rund 30 Jahre Erfahrungen gesammelt und erlebt, dass Warnungen fruchtlos sind.

Billy Trotzdem – man darf einfach die Hoffnung nie aufgeben. Wenn ich an all die Geschehen denke, die sich unter der Regierung des sektiererischen und wahnsinnigen Kriegshetzers George W. Bush, des Präsidenten der USA, in Afghanistan und im Irak zugetragen haben, dann ist ihm zuzumuten, dass er sein Todes- und Zerstörungswerk auch im Iran weiterführt. Das aber kann dann unter Umständen wirklich zum Dritten Weltenbrand führen, der ja 2006 möglich sein könnte, wie alte Prophetien sagen. Hoffen wir aber, dass sich manche Dinge dieser Prophetie zum Besseren wenden. Du weisst ja, die Hoffnung ... Doch was denkst du, wie die Chancen stehen – sind die Karten noch nicht verteilt?

Ptaah Noch ist alles offen, doch die Erdenmenschheit hat unter der blutigen, sektiererischen, kriegerischen und zerstörerischen Diktatur des Präsidenten Bush sehr schlechte Karten. Unsererseits haben wir nur sehr vage Hoffnungen, dass sich der Mann noch besinnt und sich von seinem Wahn befreien kann, dass er der Retter der irdischen Menschheit sein soll. Er bildet mit seiner direkten und ebenfalls sektiererischen und grössenwahnsinnigen Beraterin Condoleezza Rice ein Gespann des Bösen, das tatsächlich selbstherrlich, grössenwahnsinnig und völlig verantwortungslos die irdische Menschheit in einen Dritten Weltenbrand führen kann.

...

Billy Danke, das hilft uns sehr, folglich wir deine Anweisung befolgen werden, die sich hinter dem Begehrt und Wunsch versteckt. Was mich nun noch weiter interessiert: Hat sich in bezug auf die Toten durch die Seebeben-Katastrophe in Indonesien, Thailand, Indien, Afrika und Sri Lanka noch etwas Neues ergeben? Habt ihr seit dem 31. Dezember 2004 nochmals weitere Daten gesammelt?

Ptaah Das trifft zu, ja. Die letzten diesbezüglichen Arbeiten haben wir am gestrigen Tag um 18.10 h durchgeführt, wobei wir das gesamte Gebiet für die Datenaufzeichnung noch um einiges ausgeweitet haben, und zwar zu Wasser und zu Land. Dadurch haben wir zusätzliche Daten erlangt, die weitere 116 406 Biogramme von Menschen aufzeigten, die am 26. Dezember 2004 durch die Katastrophe ums Leben kamen. Ausserdem ergab sich noch eine Zahl von 2312 Menschen, die nachträglich seit dem 31. Dezember 2004 bis gestern abend um 18.10 h durch die indirekten Auswirkungen der Katastrophe ihr Leben einbüssten. Zu dieser Zahl gehören sowohl jene, welche durch Krankheiten gestorben sind, die auf die Katastrophenumstände zurückzuführen sind, wie auch jene, welche infolge ihrer sehr prekären Lage oder aus Kummer um den Verlust ihrer Lieben Selbstmord begangen haben. So ergibt sich bis gestern

abend um 18.10 h eine Gesamtzahl von 359 796 ums Leben gekommener Menschen. Das muss aber nicht die endgültige Zahl sein, denn es kann im Laufe der kommenden Zeit noch eine Anzahl dazukommen, wenn Krankheiten und Selbstmorde noch Menschenleben fordern. Dass die zuständigen Behörden aller betroffenen Länder jemals die genaue Anzahl der Toten zu eruieren vermögen, das wird für sie so gut wie unmöglich sein.

Billy Das sehe ich auch so. Wie ist es nun aber damit, in bezug auf das Gesagte eine Vorausschau zu machen? Es wäre vielleicht doch nutzvoll.

Ptaah Du bist unermüdlich, das sagte ich schon. Aber es soll so sein, wie du wünschst.

373. Kontakt, Freitag, 21. Januar 2005, 00.17 h

Billy Dann etwas anderes: Immer wieder gibt es Leute, die sagen, dass es Naturkatastrophen wie Erdbeben, Seebeben, Überschwemmungen, Hurrikane, Taifune, Tornados, Orkane, Feuersbrünste, Dürren und Unwetter aller Art sowie die Umweltzerstörung, Luftverschmutzung usw. schon immer gegeben habe und dass auch all das, was in der neueren Zeit diesbezüglich geschieht und geschehe, nicht schlimmer sei als alles zuvor. Es wird auch gesagt, dass nur dadurch, dass heute das Fernsehen, die Zeitungen und Journale alles sensationsmässig breitschlagen, das Ganze schlimmer aussehe als zu früheren Zeiten. Was sagst du dazu? Und was sagst du dazu, dass bezüglich der Indonesien-Katastrophe bereits wieder sektiererische Weltuntergangspropheten und Weltuntergangsprophetinnen Kapital daraus zu schlagen versuchen und ihren Anhängern und Anhängerinnen Angst und Schrecken einbleuen?

Ptaah Solche Reden bezüglich des Gleichgeblibenseins der Naturkatastrophen und deren Auswirkungen usw. sind unsinnig, denn sie entsprechen nicht der Wahrheit. Natürlich ist es so, dass durch die heutigen Möglichkeiten der Verbreitung von Katastrophenmeldungen usw. durch die verschiedenen Medien weite Tore geöffnet sind, wobei alles sensationell aufgemacht, ausgeschlachtet und verkauft wird. Das aber hat nichts damit zu tun, dass die Naturkatastrophen gleichermassen geblieben wären, wie seit jeher. Tatsache ist nämlich, dass die gesamten Ausmasse aller Naturkatastrophen in ihren Stärken ebenso zugenommen haben wie auch deren Anzahl. Allein die Stärken der Taifune, Tornados, Orkane und Hurrikane, der Regen- und Schnee- sowie Hagelwetter haben seit 1914 um 38 Prozent zugenommen, wie sich auch die Anzahl der See- und Erdbeben seit damals bis heute um 27 Prozent erhöht hat. Auch die Vulkantätigkeit hat sich weltweit um 6 Prozent erhöht. Alle Naturkatastrophen sind völlig ausser das normale natürliche Mass gefallen, und tatsächlich ist die Erde in einem Entwicklungszustand, der solcherart Naturkatastrophen nicht mehr mit sich bringen sollte. Gesamthaft beweisen das unsere Forschungen, Analysen und Aufzeichnungen. Also ist es sehr irrig anzunehmen und unsinnig zu behaupten, dass sich diesbezüglich alles im altherkömmlichen Rahmen ergebe, denn die Wahrheit ergibt andere Fakten. Und was die Zukunft in bezug der Naturkatastrophen noch weiter bringt, kann tatsächlich als apokalyptisch bezeichnet werden. Und dazu hat der Erdenmensch selbst sehr viel beigetragen, denn unglaubliche 67 Prozent der diesbezüglichen Geschehen führen auf ihn zurück; und wenn er sich nicht schnellstens besinnt, kann sich dieser Prozentsatz noch steigern. Dass aber bereits wieder sektiererische Elemente am Werk sind und infolge der Seebeben-Katastrophe in Indonesien usw. einen drohenden Weltuntergang prophezeien und behaupten, dass es sich dabei um eine Strafe Gottes handle, ist natürlich absoluter Unsinn und rein sektiererischer Wahn. Es wird weder die Welt untergehen, noch ist irgendein Gott gegeben, der eine Strafaktion über die Erde hereinbrechen lassen wird. Jede religiöse Gottheit ist nicht mehr und nicht weniger eine imaginäre Phantasiefigur, wie deren angebliche Strafen. Ein diesbezügliches Denken und ein gleichlaufender religiöser oder sektiererischer Glaube fundiert in jedem Fall nur auf menschlichen Phantasieprodukten verschiedenster Elemente, die sich als ‹Künder Gottes› sehen wollen oder die ganz bewusst betrügerisch ihre Mitmenschen mit dem ganzen Unsinn in ihren Bann zu schlagen verstehen.

Naturgeschehen irgendwelcher Art sind also niemals Straffaktionen einer Gottheit, wie auch der Glaube an einen gottbedingten Weltuntergang völlig unsinnig ist. Wenn die Welt zugrunde gerichtet wird, dann ist das einzig und allein die Schuld des Menschen, der durch die Überbevölkerung alle Naturgewalten zum Überborden bringt, weil er durch seine Machenschaften den natürlichen Gang der Elemente derart stört, dass daraus zwangsläufig Ausartungen in der Natur und am Planeten entstehen müssen. So kann ein Weltuntergang also auch nur symbolisch gesehen werden, denn ein Untergang würde in einer völligen Zerstörung des gesamten Ökosystems und damit der gesamten Lebensmöglichkeiten des Menschen sowie der Fauna und Flora bestehen, nicht jedoch in dem Sinn, dass die Erde bis in ihre Grundfesten zerstört und vernichtet würde. Davon ist bei uns die Rede, wenn wir vom Untergang sprechen, und das steht weder mit einem Glauben sektiererischer oder religiöser Form noch mit einer Strafe eines Gottes in irgendwelcher Beziehung.

Billy Und was denkst du, dass die Wiedervereidigung des US-Kriegshetzers Bush für die Welt bedeutet?

Ptaah Noch nie seit der irdischen Menschheitsgeschichte hat es einen Machthaber gegeben, der eine derart grosse Gefahr für die gesamte irdische Menschheit und für den Weltfrieden dargestellt hat. Es fragt sich, wie dumm alle jene sein müssen, welche für diesen Mann votierten und ihm auch heute noch zujubeln.

Billy Der Mensch der Erde lässt sich wohl kaum belehren, denn er denkt in völlig falschen Bahnen. Das zeigt sich nicht nur darin, sondern auch anderweitig, denn da will doch nun die Schweizer Regierung für die Automobile usw. eine CO₂-Steuer einführen, weil die Regierenden der irren Ansicht sind, dass sie dadurch den CO₂-Ausstoss und damit den Treibhauseffekt stoppen könnten. Die armen Irren können nicht so weit denken, dass das einen alten Hut Nutzen bringt, weil nämlich die CO₂-Produktion gleichermassen mit dem Verhältnis der Zunahme der Überbevölkerung weiter steigt. Meines Erachtens kann nur Abhilfe geschaffen werden, wenn die Überbevölkerung durch einen angemessenen zeitlichen Zyklus drastisch durch einen rigorosen und weltweiten Geburtenstopp reduziert wird. Auch jegliche anderen Probleme, die auf der Erde und in der Menschheit existieren, wachsen stetig mit der weiteren Überbevölkerungszunahme, denn wird ein Problem in einer gewissen Zeit bewältigt, dann ist es zum Zeitpunkt der Bewältigung schon wieder um vieles grösser geworden, weil die Überbevölkerung in der Zwischenzeit wieder gewaltig gewachsen ist. So kann ein Problem praktisch niemals gelöst werden, denn jeder Problemlösungsversuch ist wie ein Tropfen auf einen heissen Stein, unter dem gewaltig die Hitze angefacht wird.

Ptaah Du hast das Problem schon in den Fünfzigerjahren des 20. Jahrhunderts dort erkannt, wo es ist.

374. Kontakt, Dienstag, 25. Januar 2005, 00.17 h

Billy Okay, dann möchte ich deine Meinung wissen bezüglich der amerikanischen Präsidentenberaterin Condoleezza Rice. Wie schätzt du diese Frau ein?

Quetzal Sie ist das gefährlichste Element an der Seite des US-Präsidenten, denn sie ist in bezug auf Macht und Gewaltanwendung gleichermassen geartet wie George Walker Bush. Beide sind dem Grössenwahn verfallen und wähnen, im direkten Auftrage Gottes zu handeln und die Welt vom Terrorismus befreien zu müssen. Dass sie in diesem Wahn das grösste Unheil über die Welt bringen und den weltweit grössten Terror ausüben, das vermögen sie in ihrer Paranoia nicht mehr zu erkennen. Nebst dieser Paranoia sind bei beiden aber auch noch schwere psychopathische Schäden vorhanden, die sich in einem abnormen Gefühls- und Psycheleben mit schweren Verhaltensstörungen äussern. Beide sind sich der ungeheuren Tragweite ihrer Gedanken-, Gefühls- und Handlungswelt in keiner Weise bewusst, denn sie leben in einer diesbezüglich verwirrten, unlogischen und wirklichkeitsfremden Welt. Ein Zustand, der sowohl aus einer

sektiererischen Verirrung heraus genährt wird, als auch durch Begierden der Machtausübung und der Überheblichkeit, wie aber auch aus einem unstillbaren Grössenwahn heraus.

Billy Das sind klare Worte. Doch was ist mit einem Angriff auf den Iran, habt ihr da schon nähere Abklärungen geschaffen? Ptaah sagte mir, dass er auf meinen Wunsch hin eine Zukunftsschau durchführen werde.

...

Billy Dann möchte ich dich jetzt noch um deine Meinung fragen bezüglich dem: In den kommenden Tagen werden wieder Gedenkfeiern durchgeführt, die sich auf das Nazi-Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau in Polen beziehen. Am 27. Januar 1945 befreiten die sowjetischen Truppen das Vernichtungslager, in dem durch die Nazis fabrikmässig Gaskammern zur Vergasung von Juden, Bewusstseinsbehinderten, Kriminellen, Sinti und Roma usw. betrieben wurden. Meines Erachtens, das habe ich schon früher mal gesagt, finde ich, dass solche Gedenkfeiern nicht nur menschenunwürdig, sondern auch idiotisch sind, weil dadurch das Naziwesen und der Rechtsextremismus immer wieder neuen Zündstoff erhalten und daraus neuer Terror entsteht. In bezug auf Auschwitz-Birkenau wurde anno 1996 der Befreiungstag vom 27. Januar als offizieller Gedenktag eingeführt. Was meinst du zu meiner Ansicht, dass das völliger Schwachsinn ist, wodurch die alten Wunden immer wieder aufgerissen, die Schrecken nicht vergessen sowie neue Terrorakte und Nazimachenschaften daraus entstehen werden? Heute ist es ja bereits wieder soweit, dass in Deutschland die NPD Fuss in der Regierung fassen konnte, wobei es sich bei dieser Organisation um eine ‹Nationale Partei Deutschlands› handelt und richtigerweise das ‹Nationale› als ‹Nazi› und ‹Nazionalsozialismus› verstanden werden muss. Es ist mir unverständlich, dass Deutschland die Naziartei wieder zulässt, obwohl vom alten Nazi-Regime her bestens bekannt ist, was daraus entstanden ist und folglich wieder entstehen kann. Deutschland ist wirklich nicht zu verstehen, denn alles muss doch wieder ins Elend führen, wenn nicht gegen das Neonaziwesen angegangen und dieses aus der Regierung verbannt wird. Anscheinend sind in Deutschland die Worte der Deutschen vergessen worden, die nach dem Krieg ‹Nie wieder Krieg› schrien und schrieben. Dass dieses Vergessen gegeben ist, das beweisen auch die Einsätze der Deutschen Bundeswehr im Ausland, wie z.B. in Afghanistan, wo deutsche Soldaten mit den Amerikanern zusammenarbeiten und das Land besetzt halten – auch wenn das nur inoffiziell ist.

Quetzal Leider entsprechen deine Worte dem, was tatsächlich gegeben ist. Durch die NPD hat das Naziwesen in Deutschland wieder offen Fuss fassen können, wobei die deutsche Regierung selbst viel Schuld daran trägt, weil sie unfähig ist, das Land zu regieren. Dabei spielen auch die Arbeitslosigkeit und die immensen Schulden von rund 1,5 Billionen Euro sowie die Zugehörigkeit zur Europäischen Union, die Freundschaft mit den USA und die deutschen Handlangerdienste für den Kriegsbaron George W. Bush massgebende Rollen. Diese Faktoren führen dazu, dass in Deutschland alles immer schlimmer statt besser wird. Und was du angeführt hast hinsichtlich der bevorstehenden Gedenkfeiern für Auschwitz-Birkenau, da steht die Sache besonders schlimm, denn dadurch, dass die alten, grauvollen Geschehen des Zweiten Weltkrieges immer wieder in Erinnerung gerufen werden, wird immer wieder neuer Zündstoff für den Rechtsextremismus und speziell für den Neonazismus geschaffen. Die Verantwortlichen derartiger Gedenkfeiern – wie auch in bezug auf Antikriegsfilme, Erinnerungsfilme und Bücher usw., die in Wahrheit den Krieg und das Morden von Menschen und das Zerstören der menschlichen Errungenschaften verherrlichen – sind derart dumm und psychologisch ungebildet, dass es zum Himmel schreit, wie du zu sagen pflegst. Alle diesbezüglich Verantwortlichen sind die eigentlichen Urheber neuer Greueltaten, die sich durch das Neonaziwesen und durch den Rechtsextremismus ergeben. Sie sind aber auch verantwortlich dafür, dass linksgerichteter Extremismus daraus entsteht, der genauso schlimm sein und werden kann wie der Rechtsextremismus. Schändlicherweise muss noch gesagt werden, dass die Verantwortlichen und

Mitwirkenden an solchen Erinnerungsmachenschaften aller Art noch gelobt und geehrt werden, was auch auf Mitwirkende zutrifft, die selbst einst Leidtragende waren. All diese fühlen sich durch die Lobhudelei und die Ehrungen gross und stark und glauben, dass sie etwas Besonderes seien und ein Recht hätten, durch ihre Erklärungen und die Freigabe von Erinnerungen den Nachfahren der einstigen Urheber der grauenhaften Geschehen die alten Schrecken immer wieder neu vor Augen zu führen, um in ihnen Schuldgefühle zu erwecken und von ihnen finanzielle Entschädigungen zu fordern – für Dinge und Taten, die nicht auf ihr Konto gehen, sondern auf das der Vorfahren. Der Holocaust des Zweiten Weltkrieges ist vorbei und er muss in der Vergangenheit bleiben. Geschieht das aber nicht und werden Gedenktage und Gedenkfeiern dafür veranstaltet, geschwollene Reden geführt, Filme darüber gedreht und Bücher geschrieben, dann wird damit eine Verherrlichung dessen geschaffen, was grundsätzlich verurteilt werden muss und in die unabänderbare Vergangenheit gehört. Die dummen, unlogischen paranoiden Reden, dass das Altgeschehene nicht vergessen werden dürfe und deshalb den Menschen immer wieder in Erinnerung gerufen werden müsse, ist derart unsinnig, dass die Verantwortlichen und Mitwirkenden bei solchen Veranstaltungen aus der Gesellschaft entfernt und in einer Institution für Irre interniert werden müssten, wie das auf der Erde noch üblich ist, wenn Bewusstseinskranke schändlicherweise eingesperrt werden. Nicht diese müssten in Irrenhäusern und dergleichen interniert werden, sondern die Verantwortlichen und Mitwirkenden an solchen Gedenkfeiern – und dazu gehören natürlich auch alle Regierenden, die für diese Unsinnigkeiten ihre Hände reichen und mit unehrlichen und schleimigen Worten der Ver-teufelungs-Herrlichkeit und der Schuldzuweisung an die unschuldigen Nachfahren bis weit in die Zukunft den Weg ebnen. Viele Rechtsextreme und Neonazis – das ist meine Feststellung – frönen dem Rechts-extremismus und dem Nazitum nur deshalb, weil sie sich durch die krankhaft dummen Machenschaften jener Verantwortlichen schuldig fühlen, die durch ihren Schwachsinn in bezug auf Gedenkfeiern für längst vergangene Unmenschlichkeiten die Schuldgefühle in den Nachkommen der einstigen Übeltäter oder in diesbezüglich völlig Unbelasteten schüren. Das führt zwangsläufig zu Hass, aus dem dann terroristische Akte entstehen, weil sich die in die Schuld Gedrängten – ebenfalls in völliger Unvernunft – nicht anders zu wehren wissen, während andere Elemente durch solche Gedenkaktionen irregeführt werden und in einen Pfuhl des Hasses und der Verblendung fallen, während wiederum andere in ihrer Verirrung zu gleichen Taten angestachelt werden. Was jedoch von allen Verantwortlichen angeprangert werden müsste, das wird nicht getan, nämlich die kriminellen und verbrecherischen Geschehen der Gegenwart und Zukunft, wie die der USA, die kriegerisch in Afghanistan und in den Irak eingefallen sind, wodurch Zigtausende Menschen durch Kriegshandlungen und durch Folter ermordet wurden. Und es wird auch nichts getan, um die Weltherrschaftssucht der USA zu stoppen und die machtlüsternen Verantwortlichen für alle Zeit aus ihren Ämtern zu entfernen. Im Gegenteil, die Handlungen der Verantwortlichen werden noch gelobt, wobei die eigentlichen Kriegshetzer – wie in den USA Präsident George W. Bush und seine direkte Beraterin Condoleezza Rice – vom dummen Teil des Volkes hochgejubelt und sozusagen in den Stand der Heiligkeit erhoben werden. Gegenteilig wird jedoch nichts getan, um wirklichen Frieden unter allen Völkern auf der Erde zu schaffen, denn die paranoiden und psychopathischen Regierenden und jener Teil des ihnen fanatisch zujubelnden und stupiden Volkes sind dermassen dumm und der Blödheit verfallen, dass sie glauben, durch Krieg sowie durch Geheimdienst- und Kriegsterror sei Frieden zu schaffen. Also wird auch nicht für einen wirklich wertvollen Fortschritt der Menschheit geschaffen, sondern einzig und allein nur für die Erhaltung der Macht jener verbrecherischen Regierenden, durch die die Welt und die Menschheit ins Elend und in Not getrieben werden. Und es wird auch nur dafür geschaffen, neue und immer tödlichere Waffen zu erschaffen, Volk um Volk zu bekriegen und die Menschheit zu unterjochen – besonders unter das Banner der USA. Doch so lange, wie die irdische Menschheit nicht endlich erwacht und nicht Volk für Volk jene verbrecherischen Elemente aus den Regierungen entfernt, die Terror und Unterdrückung schaffen, so lange wird sich nichts ändern. Beschämend ist zu sagen, dass es stets nur einige wenige einzelne Verbrecherische in den fehlbaren Regierungen sind, die derart selbstherrlich, völlig verantwortungslos und machtbesessen ihre Gewalt und ihren Zwang über das Volk ausüben, wogegen

aber die grosse Masse des Volkes nichts unternimmt und folglich also auch nichts zum Besseren ändert. So lange, wie sich das Volk nicht in Einigkeit wider die verbrecherischen Mächtigen erhebt, die Krieg, Terror, Zerstörung, Not und Elend sowie Verderben im eigenen Volk verbreiten oder in die Welt hinaus-tragen, so lange wird sich nichts zum Besseren ändern.

Billy

Immer mehr Selbstmorde (Suizide) auf der Erde oder weltweit sterben jedes Jahr mehr Personen durch Suizid als durch Kriege und Morde zu- sammen – mittlerweile fast 1 000 000 Menschen

Die Menschen fürchten sich vor dem Sterben und dem Tod. Es wird vieles unternommen, um das Leben zu schützen, Krankheiten zu heilen oder todgeweihtes Leben mit medizinischen Maschinen künstlich zu erhalten. In der modernen Medizin werden grosse Anstrengungen und Forschungen unternommen, um Leben zu retten. Der Mensch unternimmt vieles, um dem Sterben und dem Tod zu entgehen. Im Alltagsleben geht der Mensch in jeder durchlebten Sekunde und mit jedem seiner Schritte auch dem Sterben und dem Tod aus dem Weg. Seit Menschengedenken versucht er dem Sensenmann ein Schnippchen zu schlagen. Alchimisten und Alchimistinnen, Kräuterkundige, Apotheker/innen und Mediziner/innen waren und sind seit Menschengedenken damit beschäftigt, ein Lebenselixier zu finden. Das ewige Leben und die Unsterblichkeit des menschlich-fleischlichen Körpers sowie die bestmögliche Unversehrtheit desselben gelten als höchstmögliche medizinische Errungenschaften.

Mit jedem einzelnen Herzschlag hat der Mensch eine weitere Sekunde seines Daseins überlebt, denn die eigene Vergänglichkeit, das Sterben und der Tod, lauern überall. Das Leben und der Tod sind oftmals nur ein Augenzwinkern voneinander entfernt, denn es gibt keine Garantie dafür, den nächsten Augenblick noch zu erleben. Hektik und Stress, Unachtsamkeit und Unfälle, Leichtsinn, Gleichgültigkeit, Kriege, Seuchen, Verwahrlosung und Krankheiten begleiten den Alltag des Menschen. Daher ist er sich in keiner Sekunde seines Lebens wirklich sicher. Das Sterben beginnt bereits mit der Zeugung seines Körpers und mit dem ersten Schlag seines noch jungen Herzens. Doch die Schöpfung sieht das Sterben und den Übertritt ins Todesleben in der Regel erst im hohen Alter vor, dann nämlich, wenn der menschlich-fleischliche, materielle Körper vom Alter gezeichnet und verbraucht ist, die Sinne und das Bewusstsein nachgelassen haben und das Fleisch die Geistform nicht mehr zu bewirten vermag. Das menschliche Herz hat dann bei einer Lebenserwartung von ca. 80 Erdenjahren und ohne eine einzige Revision die unvorstellbare Anzahl von rund 3 153 600 000 Herzschlägen hinter sich gebracht.

Der hochbetagte Mensch wird sich eines Tages zur Ruhe legen. Friedlich stirbt er dann einen natürlichen Tod an Altersschwäche, wobei die Geistform wieder ins Todesleben hinüberwechselt. Mit dem Austritt der Geistform aus dem physischen Körper in die Bereiche des Jenseits sowie der späteren Formung eines neuen Bewusstseins schliesst sich der Kreis für eine neue Reinkarnation.

Immer mehr Menschen entscheiden sich in der Neuzeit für einen anderen Weg: Sie nehmen sich das Recht, durch Selbstmord oder durch Euthanasie frühzeitig freiwillig und gewaltsam aus dem Leben zu scheiden. Gemäss der Weltgesundheitsorganisation WHO ist der Suizid (Selbstmord) mittlerweile ein weltweites Problem. Die WHO und der internationale Verband für Selbstmordvorbeugung haben am Freitag, den 10. September 2004, ihren zweiten weltweiten Jahrestag zur Verhinderung von Suizid durchgeführt. Gemäss WHO nehmen sich mehr Männer als Frauen das Leben. Ihren Schätzungen nach begehen weltweit 10 bis 20 Millionen Menschen einen Suizidversuch. Die Schweiz liegt mit rund 1300 Suizidfällen jährlich auf den vordersten Rängen.

Bei vielen Suiziden spielen frühere Suizidfälle in der Verwandtschaft sowie Alkohol- und Drogenmissbrauch, Kindesmissbrauch, gesellschaftliche Isolierung und psychische Störungen, wie Depressionen oder

Schizophrenie, eine wichtige Rolle. Einen nicht unwesentlichen Einfluss haben aber auch unheilbare Krankheiten, die in ihrem Verlauf zu Bewusstseinsverwirrung, Demenz oder unerträglichen Schmerzen führen. In diesen Situationen kommt auch die sehr umstrittene Euthanasie (Sterbehilfe) zur Anwendung. In der gegenwärtigen Zeit wird mit dem kostbarsten Gut – Leben – oftmals leichtsinnig gespielt. Unzählige Menschen verlieren ihr Leben durch unsinnige Aktionen bei fragwürdigen Freizeitvergnügungen, durch Morde oder in sinnlosen Kriegen, bei Extremsportarten, Verkehrsunfällen, sexuellen Praktiken und deren Folgen wie AIDS, Geschlechtskrankheiten usw., oder durch eine gewaltsame Selbsttötung – dem Thema dieses Artikels. Übermäßige Vergiftungen durch jahrelange Falschernährung, durch Drogenkonsum, Alkohol oder Tabakgenuss sind weitere Formen von Selbstmord auf Raten.

Die Geisteslehre der FIGU spricht in den Belangen des Selbstmordes eine deutliche Sprache: Suizid ist in der Geisteslehre ein umfangreiches psychologisches Thema und wird in vielen Lehrbriefen und FIGU-Schriften erwähnt oder behandelt. Achtet der Mensch nicht dauernd auf sich selbst und erfüllt er nicht die Eigenpflicht und Selbstpflicht, dann sinkt er ab und endet im Elend, wobei selbst Suizidgedanken nicht von Seltenheit sind, die sich in vielen Fällen auch verwirklichen. Der Erdenmensch verfügt über einen gewissen Selbstzerstörungstrieb, denn auch die unbedingte Pflicht zur Selbsterhaltung kennt ein evolutives Gegenüber, das Negative und Gegenpolige. Es ist dies eine selbstzerstörerische Tendenz, die sich auch in den Praktiken der krankhaften Autoaggression oder dem Masochismus und Sadomasochismus finden lässt. Die Selbsttötung gilt in der Geisteslehre grundsätzlich als Feigheit vor sich selbst, und zwar nicht nur, weil der Mensch nicht das Recht besitzt, über Leben und Tod seines eigenen Daseins zu entscheiden. Kein Mensch darf sich anmassen, nach eigenem Willen durch gewollte Gewalteinwirkung zu sterben, weder durch eigene noch durch dritte Hand. Die Lebensspanne eines jeden einzelnen Menschen ist bestimmt durch seine Natur, wie diese gegeben ist durch die Gesetze und Gebote, und diese Lebensspanne hat der Mensch voll und umfänglich auszuleben (Geisteslehr-Brief Nr. 74).

Doch auch in der Geisteslehre bestätigen Ausnahmen und Individualität die Regel. Das menschliche Leben ist zu komplex, um es in seiner Gesamtheit aus einer schwarz-weißen Sichtweise heraus zu betrachten. Betroffene Menschen nach einem Selbstmord zu verurteilen ist nicht angebracht. Die jeweilige Lebenssituation und die Gründe für die unverständliche Tat müssen zur Beurteilung genauestens betrachtet werden. Selbstmord ist nicht gleich Selbstmord. Eine grundsätzliche Verurteilung kann leicht in einem Dogmatismus enden, vor allem dann, wenn der Mensch als solcher und nicht seine Handlung verurteilt wird. Auch wenn die Geisteslehre der FIGU einen Suizid als Verstoss gegen schöpferische Gesetze und Gebote lehrt, müssen der betreffende Mensch und seine suizidäre Handlung individuell betrachtet werden. Letztendlich hat jeder einzelne Mensch die eigene Verantwortung und die Konsequenzen für seine Handlungen zu tragen. Daher darf auch in dieser Situation nicht der Mensch als Person, sondern nur die Suizidhandlung selbst beurteilt werden. Es gibt keinen logischen Grund, das eigene Leben durch einen Selbstmord zu zerstören und vorzeitig zu beenden. Doch es gibt viele Gründe, eine Selbstmörderin oder einen Selbstmörder nicht zu verurteilen und den unlogischen Schritt in den Suizid zumindest zu akzeptieren. Niemand hat das Recht, andere Menschen für deren Fehler und Falschhandlungen zu verurteilen. Die betroffenen Menschen haben in der Regel eine lange Leidensgeschichte hinter sich, wenn auch vielfach selbstverschuldet – bewusst oder unbewusst. Der Prozess, das eigene Leben gewaltsam in einen Suizid zu führen, kann unter Umständen Jahre dauern und früh seinen Anfang finden. Selbstmörderinnen und Selbstmörder haben einen langen und schwierigen psychologischen Prozess zur Entscheidung und letztendlichen Ausführung ihrer Tat hinter sich. Zum Zeitpunkt ihrer Tat wissen viele Betroffene in der Regel nicht mehr genau, was sie tun. An einem Punkt vermeintlicher Ausweglosigkeit angelangt, haben sie den Bezug zur Realität verloren. Die Fähigkeit, einen klaren Gedanken zu fassen, den Sinn und Zweck ihres Daseins, ihrer Evolution oder die Konsequenzen für die Hinterbliebenen oder sich selbst zu erfassen, ist ihnen genommen. Ihre Sinne sind krankhaft getrübt und vom Schutt der Verzweiflung, von Depressionen und vermeintlicher Ausweglosigkeit verschüttet. Sie befinden sich letztendlich in einem Zustand, der eine Selbstverantwortung und Zurechnungsfähigkeit in gewisse Zweifel stellt, auch wenn ihre Situation das

Produkt bewusster oder unbewusster und selbstgewählter Irrwege, Falschentscheidungen und Falschgedanken ist. Viele dieser Menschen sind oder waren grossen körperlichen oder psychischen Qualen ausgesetzt, sie kämpfen und kämpften unter Umständen mit körperlichen Höllenqualen, schmerzhaften Krankheiten wie Krebs, Tumoren und vielen anderen schmerzenden Zerfallserscheinungen. Oftmals konnte und kann ihnen nur noch die Palliativmedizin (Schmerzlinderungsmedizin) eine gewisse Erleichterung bringen. Kein Mensch ist vollkommen und fehlerlos. Selbst gebildete, kontrollierte und achtsame Menschen werden im Leben mit Situationen konfrontiert, in denen die Vernunft, das Wissen und der Verstand ihre Bedeutung verlieren und Affekthandlungen oder Verzweiflungstaten auftreten können. Menschen sind unterschiedlich im Ertragenkönnen von Belastungen, Schwierigkeiten und Problemen. Vor allem dann, wenn sie, wie auf dem Planeten Erde, in keiner Art und Weise mit der wahrheitlichen Lehre konfrontiert wurden und ihr Heil bei irgendwelchen imaginären Göttern, einem Glauben oder psychologischen Zirkeln oder Vereinigungen zu finden glaubten. In der Regel haben diese Menschen auch noch nie von der Geisteslehre gehört und erfolglos nach einem Strohalm im Leben gesucht, der sie vor dem schlimmsten und letzten Schritt zurückzuhalten vermochte.

Ganz offensichtlich haben bei einem Suizid alle sozialen Mechanismen versagt, zu einem Zeitpunkt, an dem der betroffene Mensch nicht mehr aus eigenem Antrieb fähig war, sich aus der Spirale des Untergangs, der Hoffnungslosigkeit und verlorener Zuversicht zu befreien. Auch ein Weltenbrand hinterlässt in den Suizidstatistiken Spuren. Die Themen Selbstmord und Euthanasie werfen sehr viele Fragen auf, bei denen ein Dafür oder Dagegen nicht einfach in einem kurzen Artikel zu beantworten sind. Der Missbrauch von Suizid und Euthanasie kann schnell einmal zu Mord und Ausartung führen, grundsätzliche Ablehnung wiederum zu unnötiger Qual für betroffene Menschen. Hinter den Statistiken zum sogenannten Suizid verbergen sich nicht einfach nur nackte Zahlen. Vielmehr sind es einzelne Menschen, deren Schicksal und deren individuelle Lebensgeschichte. Es sind Menschen, die einerseits durch bewusstes oder unbewusstes falsches Denken, durch Fremdbeeinflussung oder äussere Lebensumstände, wie religiös-rituellen oder kulturell bedingten Extremismus, in eine vermeintlich ausweglose Situation getrieben wurden. So existieren z.B. auf der Erde noch immer kulturreligiöse und wahngläubige Ansichten, die eine durch Krankheit, genetische Defekte, Infektionen oder durch Behinderung unfruchtbar gewordene Frau in Verbannung oder Ächtung treiben. Unzählige Frauen wurden und werden durch Irrlehren als Unfruchtbare geächtet, wodurch sie infolge falscher Ansichten und falscher Ehre ihre Lebensberechtigung verloren haben oder verlieren, was sie in den Selbstmord trieb oder treibt. Kurz nach dem Einmarsch der US-Armee in den Irak im Jahre 2003 waren in den Medien Berichte über 20 Selbstmorde von Soldaten der US-Armee zu finden, die ihrem Leben aus Verzweiflung und psychischer Not über ihren Kriegseinsatz ein Ende setzten. Menschen ermorden sich in der Regel nicht grundlos oder vorsätzlich bei vollem Bewusstsein. Das Leben wird nicht einfach von heute auf morgen leichtfertig weggeworfen. Ein bewusstseinsmässig gesunder und verantwortungsvoller Mensch hängt an seinem Leben, mit allen seinen Höhen und Tiefen, Rückschlägen und Erfolgen. Er weiss um die Wichtigkeit und den Wert des Lebens oder ahnt diese zumindest. Die Unwissenheit, vermeintliche Sinnlosigkeit, innere Leere und Unkenntnis um die schöpferisch-natürlichen und evolutiven Zusammenhänge sind jedoch die Markenzeichen der heutigen Zeit.

Selbstmord wird dann in gewisser Weise verwerflich, wenn unbeteiligte Menschen oder Familienmitglieder durch deren gleichzeitige Ermordung durch den Suizidenten in Mitleidenschaft gezogen werden. Auch wirtschaftliche Gründe wie Misswirtschaft oder Spielsucht, Beziehungsprobleme und Eifersucht können zu Suizidhandlungen führen. Taten und Handlungen sind immer das Produkt von Ideen und Gedanken. Die Menschen tragen daher immer selbst die Verantwortung für ihre Handlungen, vorausgesetzt sie sind zum Zeitpunkt der Geschehen zurechnungsfähig. Eine besondere Tragik der Menschheit des Planeten Erde liegt darin, dass sehr viele Kinder und Jugendliche den Freitod als Ausweg aus Sorgen, Problemen und Schwierigkeiten wählen. Kinder, die mit den Problemen unfähiger Erwachsener konfrontiert, belastet und damit allein gelassen werden. Es führt zu einem unbeschreiblichen Desaster, wenn Kinder aus ihrer spielerischen Entwicklung gerissen werden, um die Lebensprobleme Erwachsener zu lösen, und es ist ein Armuts-

zeugnis für die Gesellschaft, wenn sich Kinder vor Züge werfen oder von Brücken springen, um ihrem jungen und bereits überbelasteten Leben ein Ende zu setzen – Kinder, die kaum über die Gesetze der Selbstverantwortung, der Macht der Gedanken oder der Selbstbestimmung belehrt wurden und die im Suizid den letzten Ausweg sehen. Der Mensch der Erde lebt in einer orientierungs- und haltlosen Zeit: Sicherheiten, Standhaftigkeit, Liebe und Harmonie sowie wertvolle, pschhebildende Vorzüglichkeiten wie Familienbande oder soziale Bindungen wurden im Laufe der vergangenen Jahrzehnte demontiert und dem Mammon geopfert. Der Anteil jugendlicher Selbstmörderinnen und Selbstmörder zeigt dies klar und deutlich. Die Opfer sind junge Menschen, die oftmals in desolaten, verwahrlosten Zuständen aufgewachsen sind und denen Selbstvertrauen, Selbstwertgefühl, Selbstliebe und das Wissen um Selbstverantwortung und Eigenpflichten mangeln und die der Werte von Beziehungspflege und Lebenssicherheit niemals belehrt wurden.

Der Suizid als solcher liegt nicht im Schöpfungsplan und ist daher eine naturgegebene Widernatürlichkeit, anders wäre es dem Menschen nicht möglich, sich seines Lebens zu berauben. Dennoch lässt ihm die Schöpfung diese Möglichkeit offen. Durch seinen Selbstmord darf ein Mensch nicht einfach generell als Selbstmörder verurteilt werden, und zwar auch dann nicht, wenn er sich dadurch seinen Verpflichtungen, Eigenpflichten und der Verantwortung gegenüber seinen Mitmenschen entzieht. Menschen, die einen Suizid begehen, sind in gewisser Art und Weise nicht mehr vollumfänglich zurechnungsfähig. Bereits der Gedanke an eine Selbsttötung ist eine Form einer krankhaften Verletzung schöpferisch-evolutiver Richtlinien, Gesetze und Gebote, denn jeder Mensch trägt in sich auch den sehr starken Überlebenstrieb, der ihn an das Leben bindet.

Bei vielen Menschen mit gescheiterten Suizidversuchen tritt nach der Bewältigung des Vorfalles und nach fachkundiger psychologischer Begleitung wieder eine gewisse Lebensfreude und Normalität ein. Viele sind nach einer sachkundigen psychologischen Begleitung froh, den Selbstmordversuch überlebt und zu einem bewussten Leben zurückgefunden zu haben. Eine Begleitung, die zum richtigen und frühzeitigen Zeitpunkt den Suizidversuch durchaus hätte verhindern können, wäre sehr sinnvoll gewesen.

Für den Erdenmenschen offenbaren sich bezüglich dem Sterben, Tod und Leben sowie dem Suizid und der Euthanasie unzählig viele Fragen: Wann endet die bewusste Selbstverantwortung für einen Suizid und wo beginnt der Affekt? Wodurch definiert sich ein Bewusstseinsverlust und wie ist dieser überhaupt zu erkennen? Kann ein Selbstmord zum Akt der Notwehr werden, um andere Menschen vor sich selbst zu schützen, wie z.B. bei krankhaftem oder progressivem Bewusstseinsverlust und daraus folgenden Aggressionen gegen Leib und Leben der Nächsten? Gibt es eine natürliche Euthanasie und wann sollen und dürfen lebenserhaltende Maschinen abgestellt werden? Das praktische Leben gibt Fragen auf, die einer ausführlichen Klärung bedürfen und die nicht in einem kurzen Artikel abgehandelt werden können, denn oftmals sind die Grenzen zwischen Theorie und Praxis sehr verwischt. Eine weitere tragische Eigenart ist die Tatsache, dass die Menschen dieser Erde überhaupt Suizidgedanken pflegen. Der Erdenmensch hat sich einen Planeten mit lebensbedrohlichen Situationen geschaffen. Von Menschenhand erschaffene Bedrohungen aller Art begleiten ihn im Alltag. Frieden, Liebe, Harmonie, Gerechtigkeit sowie Respekt und Ehrfurcht vor dem Leben sind auf der Erde des Menschen ein seltenes Gut geworden. Kriege und Menschenverstümmelungen, Vergewaltigungen, Kriminalität, Menschenrechtsmissachtungen sowie Ausartungen und andere Übel aller Art prägen das Leben auf diesem Planeten. Dennoch ist dies keine Entschuldigung und kein Freibrief, sich den Herausforderungen und evolutionsbedingten Aufgaben und Bestimmungen des Menschseins zu entziehen. Angesichts der unmenschlichen Zustände und vielfältigen Lebenssituationen wie Krankheiten, Siechtum und Übel aller Art, ist entgegen besserem Wissen ein gewisses Verständnis gegenüber den Suizidenten und ihrer Handlung nicht zu verleugnen. Es ist ihnen jedoch zu wünschen, dass sie ihr nächstes Leben als neue Persönlichkeit besser und evolutiver zu meistern vermögen als das vorzeitig abrupt beendete Leben.

Hans-Georg Lanzendorfer, Schweiz

Naturkatastrophen

oder über die Folgen einer Missachtung von Prophetien und Voraussagen

Am 26. Dezember 2004 wurde die Bevölkerung dieses Erdplaneten mit der ungebändigten Kraft der Natur konfrontiert. In der Folge eines Seebebens im Indischen Ozean wurden in den umliegenden Ländern und auf den Inseln weit über 200 000 Menschen in den Tod gerissen. Tausende wurden durch die Wellen ins offene Meer hinausgespült oder unter meterhohem Schlamm begraben, wo sie für immer verschollen bleiben. Unzählige Menschen erlitten zum Teil schwerste Verletzungen.

In einer wahren Spenden-Olympiade wurden in der Folge weltweit Millionenbeträge gesammelt, um den Wiederaufbau und die Überlebenshilfe zu finanzieren. Eine besondere Tragödie ist die Tatsache, dass rund ein Drittel der Betroffenen unschuldige Kinder sind. Kinder, die von der gigantischen und teilweise über 12,5 Meter hohen Flutwelle getötet oder zu Waisen oder deren Mütter durch den Tod ihrer Männer zu mittellosen Witwen wurden.

Die Erschütterung der Erdenmenschheit über dieses Ereignis war und ist noch immer gross. Selbstredend sind in der Folge unzählige Artikel zu diesem Thema in den Medien erschienen. Umgehend wurden weltweit ökumenische Gedenkmessen und Gottesdienste für die Opfer abgehalten. Die Kirchen erfreuten sich während kurzer Zeit wieder eines grösseren Zulaufes, und die Menschen erhofften sich bei den Kult-Religionen aller Richtungen eine Antwort auf das Geschehene. Diese unlogische Reaktion auf eine Katastrophe oder ein Unheil ist typisch für den Erdenmenschen, glaubt er doch oftmals, durch das Abschieben der eigenen Verantwortung seinen Seelenfrieden wiederzufinden. Demütig und schicksalsergeben streckt er seine Arme imaginären Göttern entgegen, um diese mit irgendwelchen Opfern, Versprechungen oder Gebeten vermeintlich besänftigen zu können. Die Flutkatastrophe im Indischen Ozean ist und bleibt für die vom Leid betroffenen Mütter, Väter, Kinder, Freunde und Verwandten eine unbeschreibliche Tragödie, hinter der sich sehr viele Einzelschicksale verbergen. Sie hat jedoch weder kultreligiöse noch göttliche Ursachen eines Strafgerichts. Aus welchen Gründen auch immer, waren die bedauernswerten Menschen tragischerweise einfach zur falschen Zeit am falschen Ort.

Es ist nicht von der Hand zu weisen, dass auch der Mensch an den verheerenden Auswirkungen dieser Naturkatastrophe in gewisser Weise eine Mitverantwortung trägt. Zumindest tragen viele entgegen besserem Wissen ihren Teil dazu bei, denn der Mensch achtete nicht auf die Zeichen der Natur und floh nicht rechtzeitig vor den Wassermassen. Schwerwiegendere Gründe liegen vor, die in der Profitgier oder Gleichgültigkeit zu suchen sind. Hotels, Ferienhäuser und auch Dörfer werden nicht mehr auf Anhöhen und in sicheren Abständen zum Meer gebaut, sondern direkt an die Strände. Das Resultat sind unzählige Waisenkinder sowie an Körper, Psyche und Bewusstsein verletzte und verkrüppelte Menschen. Verantwortlich sind aber auch alle jene behördlichen Instanzen, die in ihrer Aufgabe, die Menschen vor den Fluten zu warnen, kläglich versagt haben. Die Erdenmenschen haben jedoch aus vielen Katastrophen, Tragödien und Dramen sowie aus sogenannten Schicksalsschlägen nur gelernt, sie schnell wieder zu vergessen, anstatt verantwortungsvoll und umsichtig zu handeln und schlimmen Folgen durch geeignete Massnahmen vorzubeugen. Die Flutwelle im Indischen Ozean wird nicht die letzte grosse, umwälzende Katastrophe auf unserem Planeten sein. Das ist eine unwiderlegbare Tatsache, denn die Zukunft wird noch viele ähnliche Geschehen und Katastrophen mit sich bringen. Tatsache ist aber auch, dass deren Ausmasse und verheerenden Wirkungen sowie die Millionenschäden und der Verlust unzähliger Leben durch ein vernünftiges Handeln der Menschen eingedämmt werden könnten.

Laut einer Übermittlung aus der Geistesebene «Petale» vom 10. September 1976 (siehe Buch «Prophetien und Voraussagen», Seiten 75–76) wird eines Tages auch über Italien eine zerstörerische Erdbeben- und Flutkatastrophe hereinbrechen. Weltweit sind immer wieder weitere Naturkatastrophen zu erwarten, deren Auftreten durch die Überbevölkerung verursacht wird oder auf rein natürlichen und geologischen Entwicklungsvorgängen basiert. Hiervon wird auch die Schweiz nicht verschont bleiben und mit Felsstürzen und Überschwemmungen von sich reden machen. Selbst die USA werden zukünftig mit gewaltigen

Zerstörungen durch Erdbeben und Flutwellen zu rechnen haben. Es ist kein Geheimnis, dass die Millionenstadt San Francisco in einstiger Zukunft durch ein drohendes Erdbeben dem Erdboden gleichgemacht werden wird. Im Buch «Prophetien und Voraussagen» wird eine Vielzahl derartiger Geschehen beschrieben, ohne jedoch den genauen Zeitpunkt der drohenden Ereignisse zu nennen, denn es ist nicht die Aufgabe oder Zweck des Buches, die Menschen dieser Erde in Angst und Panik zu versetzen. Die Prophetien und Voraussagen sollen weder Endzeitstimmung noch Panik oder apokalyptisches Grauen verbreiten, vielmehr sollen sie dem Menschen Zusammenhänge und Auswirkungen aufzeigen, damit er gegebenenfalls persönliche Konsequenzen oder Lernschritte daraus zu ziehen vermag. Es ist unvernünftig und unverantwortlich, sich am Krater eines Vulkans, inmitten eines akut gefährdeten Erdbebengebietes oder direkt am Meer niederzulassen. Die Natur ist an ihre naturgegebenen Vorgänge und Abläufe gebunden. Die Kausalität ist eines ihrer wesentlichsten Gesetze, und sie befindet sich in dauernder Bewegung, stetigem Wandel und in Evolution. Ihre Spannungen und Kräfte entladen sich, ohne sich vorher nach dem Wohlbefinden der Bewohner/innen zu erkundigen. Wer die Natur durch unlogisches Handeln herausfordert, muss mit einer logischen Reaktion und Konsequenz derselben rechnen. Eine Missachtung und Verneinung dieser Gefahren ist naiv und höchst fahrlässig und wird eines Tages Tod und Verderben nach sich ziehen.

Prophetien haben einen ganz bestimmten Auftrag: Sie dienen dem Menschen als wichtige Möglichkeit, Gefahren und negative Geschehnisse frühzeitig zu erkennen und diese nach bestem Können und Vermögen abzuwenden. Prophetien können durch vernünftiges Denken und Handeln zum Besseren verändert oder gemildert werden. Den drohenden Auswirkungen von Voraussagen, wie Vulkanausbrüchen, Flutwellen oder Erdbeben usw., kann mit angemessenen Schutzmassnahmen wie Flucht, Schutzbauten oder dem Wegzug aus den Gefahrengebieten entgegengetreten werden. Die Erfahrungen auf unserem Planeten zeigen jedoch eindrücklich das Gegenteil: Der Mensch hat die Angewohnheit, sich so zu verhalten, als ob ihm nichts geschehen könnte. Oft wähnt er sich unverwundbar und wird deshalb nachlässig und leichtsinnig. Er glaubt, mit einer giftigen Klapperschlange das Bett teilen zu können, ohne dabei Gefahr zu laufen, Schaden zu erleiden.

Bei der im Buch «Prophetien und Voraussagen» beschriebenen drohenden Katastrophe und dem Niedergang von Italien handelt es sich teilweise um klare Voraussagen und teilweise um Prophetien. Sie sind folgendermassen zu verstehen: Es ist eine bekannte Tatsache, dass Italien mit seinen drei aktiven Vulkanen Vesuv, Stromboli und Ätna auf einem Pulverfass liegt. Die Voraussage spricht davon, dass eines Tages der Vulkan Vesuv in der Nähe von Neapel erneut zu einem Ausbruch kommen wird. Durch diese Eruptionen wird nebst Neapel und mehreren rund um und bis auf die Hänge des Vulkans gebauten Orten auch Rom in starke Mitleidenschaft gezogen. Als Voraussage ist dies eine unabänderliche Tatsache. Gemäss den plejarischen Angaben befindet sich unter dem Vesuv eine gigantische Kammer flüssiger Magma, und Ausläufer dieses Magma-Sees ziehen sich gegen Norden – bis unter die Stadt Rom. Diese Tatsache wurde in neuerer Zeit auch von den irdischen Wissenschaftlern entdeckt. Nach ihren Berechnungen hat die Kammer einen Durchmesser von rund 400 Quadratkilometern. Unter folgendem Link ist diesbezüglich im Internet ein interessanter Text zu finden: www.freenet.de/freenet/wissenschaft/natur/katastrophen/vesuv. In kommender Zeit werden die Magmamassen des Vesuv an die Oberfläche drängen und sich auch in die Stadt Rom ergiessen, die sich direkt über einer tiefen Magma-Kammer befindet. In der Prophetie ist die Rede davon, dass zu jener Zeit viele Menschen im italienischen Raum den Tod finden werden. Jene Menschen nämlich, die sich unvorsichtigerweise um den tief innen brodelnden Vulkan in Städten und Orten und an den Vulkanhängen angesiedelt und niedergelassen haben! Kritische Stimmen halten «Billy» Eduard Albert Meier (BEAM) vor, in Italien nicht vor dieser Prophetie zu warnen und dadurch den Tod von Hunderttausenden von Menschen in Kauf zu nehmen. Es ist jedoch nicht die Aufgabe des Propheten, die Menschen zu einer Besinnung zu zwingen. Allein die Existenz dieser Voraussage und die Publikation im Buch «Prophetien und Voraussagen» ist Grund genug, dass sich die Menschen durch die Kraft ihrer eigenen Vernunft und Gedanken dieser Tatsachen bewusst werden und die gefährlichen Orte verlassen.

Wer sich an den Hügeln oder am Fusse eines aktiven Vulkans niederlässt, muss damit rechnen, eines Tages durch Erdbeben, Giftgase, Plasmaströme oder die Lavamassen selbst getötet zu werden. Eine Tatsache, die sich im Falle Italiens immer wieder bestätigt hat. Doch selbst der Untergang von Pompeii brachte die Menschen nicht zur Vernunft. Daher liegt es also in der Verantwortung der Menschen selbst, die Warnungen von Propheten wie «Billy» Eduard Albert Meier zu beachten – oder eben zu missachten. Der Ausbruch der italienischen Vulkane wird zukünftig grosse Erdbeben und Eruptionen mit sich bringen, durch die wiederum Flutwellen von grosser Höhe ausgelöst werden. Daher spricht die Prophetie davon, dass tiefe Lagen in Italien von Flutwellen unter Wasser gesetzt werden und sich die Grenzen des Stiefellandes bis weit in den Norden hinauf verschieben. Wann diese Geschehen jedoch genau eintreffen, bleibt in den prophetischen Erklärungen offen. Der Zeitpunkt ist somit eine klare Prophetie, weil er sich durch die verschiedensten Faktoren verschieben kann. Die Tatsache, dass diese Geschehnisse jedoch eines Tages unweigerlich eintreffen werden, ist eine Voraussage. Die Ursachen für den Ausbruch dieser Vulkane sind jedoch nicht nur allein in natürlich-evolutiven Vorgängen zu suchen, denn es lassen sich auch nicht natürliche Ursachen für tektonische Verschiebungen finden, die auf unzähligen Bombenexplosionen aus den Weltkriegen, Sprengungen im Bergbau, Stauseen oder auf dem Gewicht der Megastädte mit ihren Millionen von Bewohnern usw. beruhen. Diese unnatürlichen tektonischen Verschiebungen wirken sich auch äusserst ungünstig auf die vulkanische Tätigkeit aus.

Im weiteren ist in der Prophetie die Rede davon, dass der Vatikan bzw. der Papst eine grosse Schuld daran trägt, dass unzählige Menschen ihr Leben verlieren werden. Die Frage nach der Schuld des Vatikans lässt sich dabei dahingehend beantworten: Mit dem Aufkommen der christlich-katholischen Kirche und der Einrichtung des Vatikans in Rom haben sich auch Millionen von Menschen in Rom und in der näheren und weiteren Umgebung angesiedelt. Die Stadt Rom hätte sich wohl anders entwickelt, wenn der Papst in Frankreich geblieben oder das Christentum überhaupt nicht entstanden wäre. Doch die katholische Kirche hat sich ausgebreitet und Rom zu ihrem Hauptsitz erklärt. Die Kirche als kulturreligiöse Institution ist Symbol für Zerstörung, Stagnation und Weltenbrand. Bezeichnend für ihre Symbolik hat sie sich auf einem Pulverfass aus Magma und giftigen Gasen angesiedelt. Doch wie das Ende der Kirche naht, naht auch der Ausbruch des unterirdischen Magmas unter der sogenannten «geistlichen» Stadt des Christentums. Dieser Ausbruch wird eines Tages Tausende von Menschen das Leben kosten, wenn sie zusammen mit ihrer Institution, der katholischen Kirche und dem Vatikan, in den glühenden Schlund des donnernden Vulkans stürzen. Doch die Menschen hassen und ächten die Propheten dieser Welt, weil sie sich vor deren Prophetien fürchten. Die Prophetie als solche ist neutral. Sie beschreibt Geschehen aus der Zukunft und wie sich diese ereignen könnten. Wahrliche Propheten sind keine Schreckenskünder, sondern neutrale Beobachter ihrer Welt. Sie erkennen und verkünden das Kommende aus der Erkenntnis ihrer Gegenwart; und jede Welt hat den Propheten, der ihr gebührt, denn ihre Menschen entscheiden, ob dieser nun Leid, Elend und Zerstörung verkünden muss, oder ob er die Liebe, Harmonie, Ruhe und den Frieden künden kann, denn auch die Propheten sind und waren Menschen, die sich oft selbst nach Frieden, Harmonie und wahrer Liebe sehnten, während sie betrübt waren über die ihnen aufgezwungenen harten Reden. Auch dem Propheten unserer Zeit, «Billy» Eduard Albert Meier, ist es in dieser Art ergangen, als er eine Schweizer Gemeinde vor einem drohenden Felssturz warnte. Hohn, Gelächter und Spott wurden ihm entgegengebracht, doch einige Zeit später donnerte der Berg mit lautem Getöse ins Tal. So ist das mit den Propheten im eigenen Land! Daher Mensch: Entscheide mit Vernunft und mit Verstand, wo Du dich niederlässt; doch entscheide nicht in einem blinden Götterglauben.

Hans-Georg Lanzendorfer, Schweiz

Der wahrliche Prophet der Neuzeit, seine Prophetien und das Geschick der Erde – der Weltenbrand ist nicht der Weltuntergang

Die menschliche Hand vor meinen Augen ist wohl das beweglichste natürliche Instrument im gesamten Weltenraum. Sie ist immer in Bewegung, ist in stetigem Kontakt mit der Umwelt. Hände berühren, schlagen, schreiben, lieben und töten, sie erfüllen, sie spielen und sie spüren. Durch sie werden Welten geschaffen und Planeten zerstört. Ohne die Hände ist der Mensch macht- und hilflos wie ein kleines Kind. Mit den Händen werden Kinder auf die Welt gebracht, Waffen geschmiedet und Völker vernichtet. Doch eines Tages werden auch diese Hände wieder in der Erde liegen, regungslos, verbraucht und vom Alter gezeichnet; an einem unbekanntem Ort unter einem Hügel aus Erde und Gras und allmählich wieder zerfallend in die Bestandteile des Lebens. Sie werden der Wandlung als Nahrung dienen und neues Leben wird daraus entstehen in neuem Werden und Vergehen. So wie auch die schreibende Hand des Propheten der Neuzeit eines Tages zur Vergangenheit gehört, wenn seine warnende Stimme verstummt. Und die Menschen werden sich dann an einen sehr aussergewöhnlichen Menschen erinnern, von dem sie sich wünschten, ihn persönlich gekannt zu haben; einen Menschen, von dem sie lediglich den Namen und das Angesicht von alten Bildern kennen, und von dem sie noch während Jahrhunderten nie wirklich erfassen werden, wer er wirklich war. So nämlich wahrlicher Prophet und Künder in selbstaufgelegter Pflichterfüllung.

Propheten und Prophetinnen sind Künder und Lehrer/innen, die ihre warnenden und belehrenden Stimmen zum Wohle der gesamten Menschheit erheben. Die Erdenmenschen lassen sich jedoch oftmals nur durch Katastrophen, Unglück, Leid und Not belehren, weil sie nicht auf die Künder hören wollen und sie gar ob ihrer prophetischen Warnungen verunglimpfen. Sie meiden die prophetische Voraussicht und den guten Rat eines wahrlichen Weisen, und zwar vor allem dann, wenn sie ihn als Zeitgenossen noch persönlich kennen oder kannten, denn nirgends gilt der Prophet weniger als im eigenen Land und zu seiner Lebenszeit. Im Unverstehen der wirklichen Zusammenhänge wurden und werden die wahrlichen Propheten in ihren Epochen von den Erdenmenschen verlacht und verleumdet, weil sie deren Worte gefürchtet haben und noch immer fürchten. Wahrliche Propheten sprechen mit harten, treffenden und wahren Worten. Sie heucheln nicht; sie nennen das Kind beim Namen und bauen keine goldenen Brücken. Die Menschen lieben jedoch die Bequemlichkeit und laben sich deshalb lieber am süßen Wort der Heuchelei und am falschen Lob. Gegensätzlich meiden wahrliche Propheten jede Schönfärberei und Lobhudelei, denn sie haben sich der Wahrheit, Richtigkeit und Wirklichkeit verpflichtet. Die Erdenmenschheit hat vor langer Zeit verlernt, wahrliche Propheten als solche zu erkennen, weil sie bis heute von unzähligen falschen Propheten, Scharlatanen und sogenannten Hellsehern und Hellseherinnen verblendet wurden. Wahrliche Propheten erkennt man an ihrem Wissen, ihrer Weisheit und Bescheidenheit; falsche Propheten an ihrem Lohn und dem Glanz der Oberflächlichkeit in ihren Augen. Wahrliche Propheten sind einzigartig; falsche Propheten treten sich selbst auf die Füße.

Auf unserem Erdenplaneten, auf Terra, treiben seit Jahrtausenden viele Kultreligionen und dubiose Sekten ihr Unwesen. Die Geisteslehre der wahrlichen Propheten wurde bereits vor Jahrtausenden in den Hintergrund gedrängt und verfälscht. Das ist einer der wesentlichen Gründe für die Menschen, die Propheten nur mit Kultreligionen und Wahngläubigkeit in Verbindung zu bringen. Religionsgründer und ihre angeblichen Propheten werden in Heilslehren, in der christlichen Bibel und in verschiedenen anderen sogenannten «Heiligen Schriften» erwähnt. Sie werden fälschlicherweise als unantastbar, heilig, als vermeintlich Unsterbliche, Auserwählte und übersinnliche Menschen bezeichnet. Im Denken der Menschen gehören sie in die Vergangenheit, wurden angeblich von Göttern gesandt und sie haben mit dem Alltag und der Gegenwart wenig zu tun. Sie werden verehrt und hochgejubelt, ihre Gräber gehütet und Gegenstände aus ihrem angeblichen Besitz oder angebliche Teile ihrer toten Körper als heilige Reliquien angebetet. In der Vorstellung und der Gedankenwelt des Neuzeitmenschen des dritten Jahrtausends existieren keine wahrlichen, neuen Propheten. Vielmehr suchen die Menschen der Neuzeit nach neuen Heiligen, nach Gurus

oder <geistigen> Führern oder Führerinnen – wobei sie gleichzeitig von Materialismus und Wahnglauben verblendet sind.

Der Prophet der Neuzeit distanziert sich von der sogenannten Esoterik-Bewegung, und er gehört keiner kulturreligiösen Vereinigung an, wie er auch politisch neutral ist. Er sucht keine Anhänger, weder Hörige noch Gläubige, und er weist jeden Personenkult weit von sich. Der Prophet der Neuzeit hat im kulturreligiös verblendeten Denken der Erdenmenschen keinen Platz zwischen Computer und Weltraumfahrt, zwischen Industrie, Konsum, Vergnügungssucht und Ferienreisen, denn er verpönt den schnöden Mammon, lässt sich weder idealisieren noch sich ein falsches Denkmal setzen. Die Menschen erhoffen sich Errettung und Erlösung durch angeblich <heilige> Propheten; doch der Prophet der Neuzeit bringt Arbeit, fordert Eigeninitiative, Selbstverantwortung, Selbstbestimmung, Selbstkritik und eigene harte und tiefgreifende Bemühungen. Die durch ihn gelehrt Selbstverantwortung lastet schwer auf den Schultern der irdischen Menschen, die diese Verantwortung nicht tragen wollen, weil sie in Verblendung lieber den Religionen nachhängen, deren diktatorische Säulen der Götter und Götzen jedoch schon lange morsch und brüchig geworden sind. Wer Augen hat, der sehe, und wer Ohren hat, der höre, denn unser Planet steht an der Schwelle einer grossen Wandlung.

Wahrliche Prophetien und Voraussagen werden vom wahrlichen Propheten nicht aus reinem Spass, nicht zu seinem Vergnügen und auch nicht ohne Sinn und Zweck offenbart, und zudem sind sie nicht einfach frei erfunden. Prophetien sind bereits bestimmt durch das Verhalten, das Handeln und die Gedanken der Menschen, und sie werden vom Propheten in verständliche Worte gekleidet. Der wahrliche Prophet ist ein Beschauer der Geschehen und der Zeiten. Er lebt in der Neuzeit und in seiner Gedankenwelt auch in der Vergangenheit und Zukunft, doch er ist ein Mensch aus Fleisch und Blut in der Gegenwart des dritten Jahrtausends. Sein Trachten fundiert nicht auf persönlicher Profilierung, wie auch nicht auf Machtgier oder finanziellem Profit, sondern es liegt in der Hilfe zur wahrlichen Evolution des Menschen. Es liegt nicht in seiner Hand, das Geschick der Erde zu verändern, denn der Erdenmensch allein ist durch die Kraft und Macht seiner Gedanken der Weltenformer und der Gestalter seines Lebens und der Zukunft. Dadurch schafft er durch die Kraft seines Bewusstseins selbst sein Glück, gestaltet sein Leben – oder seinen Untergang.

Der Neuzeit-Prophet ist Ratgeber, Beobachter sowie Schüler seiner Lehrer/innen. Ebenso ist er aber auch Lehrer seiner Schüler/innen auf diesem Planeten und auf fremden Welten. Er wird und will sich nicht in fremde Händel mischen und seine Lehre nicht durch Zwang und Gewalt verbreiten. Seine Erfolge und sein Bemühen wird er nicht mit Gold und Edelsteinen aufwiegen lassen, aber seine Geduld, Beharrlichkeit und Nächstenliebe werden die Jahrtausende überdauern. Entgegen christlicher oder irgendwelcher anderen religiösen oder sektiererischen Weltuntergangs-Prophezeiungen spricht der Prophet der Neuzeit nicht von einem Weltuntergang durch das Strafgericht eines rachsüchtigen Gottes, sondern er spricht von einem lodernenden Weltenbrand. Die Erde wird nicht infolge menschlicher Sünden für alle Zeit in einem schwarzen Schlund verschwinden. Sie wird nicht einfach untergehen oder für alle Zeit im Feuer versinken. Die Lehre der Wahrheit ist keine Irrlehre der Wahngläubigkeit wie die bewusste kulturreligiöse Blendung des Menschen ohne jeglichen Respekt vor der ihm geraubten Menschenwürde. Die Menschen führen Kriege, erzeugen Übel, Not und Terrorismus; sie zeugen zu viele Nachkommen und lassen dadurch die Überbevölkerung immer rascher ansteigen, was auch dazu führt, dass neue Krankheiten, Seuchen und Probleme entstehen und in rasender Geschwindigkeit überhandnehmen. Die Erde brennt und krankt an allen Ecken und Enden. Der Weltenbrand lodert in Form von ungeheuren, durch den Erdenmenschen erzeugten Problemen und immer mehr ausartenderen Naturgewalten; sie brennt in Kriminalität und Verbrechen, in Kriegen, asozialen Ausartungen, Rassenhass, Mord und Totschlag, Profitgier, Hass, Lug und Trug sowie im Fehlen zwischenmenschlicher Beziehungen. Dazu gehören auch das Fehlen von Liebe, Nächstenliebe und Vertrauen, wirklicher Freiheit, wirklichem Frieden und Harmonie und das Überhandnehmen von Zerstörung der Umwelt und Ausbeutung der Ressourcen des Planeten. Und es ist allein der Mensch, der dieses Feuer mit seinem falschen Denken und Handeln schürt und die Prophetien zur Erfüllung bringt.

Der Prophet ist nicht verurteilend sondern beurteilend. Er ist ein Warner und Künder, und seine Sprache ist die der Prophetie. Er verfügt über die Macht der weisen Voraussicht und der klaren Erkennung. Was der Prophet durch die Wahrscheinlichkeit, die Klarheit oder das Voraussehen erkennt, lässt er die Menschen wissen in seinen Niederschriften – hundertfach. Es liegt an den Menschen, seine Worte der Voraussagen und Prophetien zu beachten und den guten Rat zu befolgen oder zu missachten. Seine Erklärungen sind Lehre und Ratgebung zugleich, und sie sind weder Befehl noch Diktat. Prophetien sind Offenbarungen in deren Zweck der Schutz des Lebens liegt. Wahrliche Prophetien sind weder Vorwurf noch Schuldzuweisung, weder Anklage noch Gericht, sie sind einzig und allein Mahnung und Hinweis in bezug auf die zu erwartenden Folgen falschen Denkens und Handelns oder auf kommende Naturgeschehen usw. Die Beachtung der Prophetien und die Befolgung der Ratgebungen des Propheten können Menschen belehren und Leben retten, sie können das Leben schützen und bewahren.

Die Sprache der wahrlichen Propheten, in die sie ihre Voraussagen kleiden, ist die Sprache des evolutiven Verstandes der Menschen. Wird der Prophet verachtet, weiss er seine Worte zu verschlüsseln, und zwar für so lange, bis die Zeit des Verstehens reift. Ist er geachtet und wird er als solcher von den Menschen geehrt, sind seine Worte stets eine klare Offenbarung, und dann ist er wertvoller Berater und Hüter eines wunderbaren Schatzes. Wahrliche Propheten sind jedoch sehr selten, denn manchmal vergehen Tausende von Jahren, ehe sie belehrend unter den Menschen erscheinen. Die Wahrscheinlichkeit oder das Glück, einem wahrlichen Propheten als Zeitgenossen zu begegnen, ist so unbeschreiblich klein wie die Chance, eine im Weltenraum verlorene Stecknadel zu finden. Daher, Mensch der Erde, lerne zu erkennen, wessen Geistes Kind gegenwärtig auf Deiner Erde lebt, denn es werden dereinst ferne Zeiten und deine neuen Wiederleben kommen, in denen du deine Ablehnung und Vorurteile der Vergangenheit bereust.

Weil auch die schreibende Hand und die mahnende Stimme des Propheten der Neuzeit eines Tages der Vergänglichkeit angehört, wird der Erdenmensch dereinst so von ihm sprechen, wie das von den alten und weisen Propheten der vergangenen Jahrtausende getan wird. Dann werden die Menschen an einen sehr aussergewöhnlichen Menschen denken, den sie persönlich gekannt zu haben wünschten: Einen Menschen, von dem sie lediglich den Namen und das Angesicht von alten Bildern kennen und noch während Jahrhunderten nie wirklich erfassen werden, wer und was er wirklich war, nämlich ein wahrlicher Prophet und Künder in selbst auferlegter Pflicht in der modernen Gegenwart vor und nach der Überschreitung der Schwelle des dritten Jahrtausends.

Hans-Georg Lanzendorfer, Schweiz

VORTRÄGE 2005

Auch im Jahr 2005 halten Referenten der FIGU wieder Geisteslehre-Vorträge usw. (Ufologie nebensächlich). Nachfolgend die Daten für die stattfindenden Vorträge:

12. März 2005	Patric Chenaux: Pius Keller:	Innere Werte II Über den freien Willen des Menschen
25. Juni 2005	Hans-Georg Lanzendorfer: Natan Brand:	Sterben, Tod und Todesleben Hilfe zur Selbsthilfe
27. August 2005	Karin Wallén: Christian Krukowski:	Gedanken über ‹Todesbewusstsein› Menschheitsgeschichte VI
23. Oktober 2005	Guido Moosbrugger: Rita Oberholzer:	Siebenheit des Materieaufbaues III Irdische und plejarische medizinische Informationen für eine ganzheitliche Gesundheit

Pünktlicher Vortragsbeginn um 14.00 Uhr.

Eintritt: CHF 7.– (Eintritts-Ermässigung für FIGU-Mitglieder bei Vorweisen eines gültigen Ausweises.)

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen und begrüßen gerne auch Ihre Freunde, Kollegen und andere Interessierte.

Wir erinnern Sie daran, dass im Restaurant Freihof in Schmidrüti Konsumationspflicht besteht.

An den Vortrags-Samstagen trifft sich im Semjase-Silver-Star-Center um 19.00 Uhr eine Studiengruppe, zu der alle interessierten Passiv-Mitglieder herzlich eingeladen sind.

Vorschau 2005

Die nächste Passivgruppe-Zusammenkunft findet am 14. Mai 2005 statt. Reservieren Sie sich dieses Datum schon heute!

Persönliche Einladungen mit genauen Hinweisen folgen rechtzeitig.

Die Kerngruppe der 49

IMPRESSUM

FIGU-Bulletin

Druck und Verlag: Wassermannzeit-Verlag, Semjase-Silver-Star-Center, CH-8495 Schmidrüti ZH

Redaktion: ‹Billy› Eduard Albert Meier, Semjase-Silver-Star-Center, CH-8495 Hinterschmidrüti ZH

Telephon +41(0)52 385 13 10, Fax +41(0)52 385 42 89

Abonnemente:

Erscheint unregelmässig; Preis pro Einzelnummer: CHF 2.– (Zusammen mit einem Abonnement der ‹Stimme der Wassermannzeit› oder der ‹Geisteslehre-Briefe› als Gratis-Beilage.)

Postcheck-Konto: FIGU-CH-8495 Schmidrüti, PC 80-13703-3

E-Mail: info@figu.org

Internet: www.figu.org

FIGU-Shop: http://shop.figu.org